

Staatliche Förderung der Altersvorsorge und Vermögensbildung

Kommentar zu den einschlägigen Regelungen des Altersvermögensgesetzes, Alterseinkünftegesetzes und Eigenheimrentengesetzes, zum Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz, zum Fünften Vermögensbildungsgesetz, zum Wohnungsbau-Prämiengesetz und zu Vermögensbeteiligungen

von

Dr. Heinz-Gerd Horlemann, Willy Gérard, Dipl.-Volksw. Helmut Göbel

Grundwerk mit Ergänzungslieferung 8/14

ESV Berlin

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 503 06049 8

Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl
Bearbeiterverzeichnis	005
Kurzübersicht	009
Vorwort	010
Inhaltsverzeichnis	020¹⁾
Stichwortverzeichnis AVmG/AltEinkG/EigRentG	030
Stichwortverzeichnis zum AltZertG	031
Stichwortverzeichnis zum 5.VermBG.....	032
Stichwortverzeichnis zum WoPG.....	033
Stichwortverzeichnis zur Überlassung von Vermögens- beteiligungen.....	034
Abkürzungsverzeichnis.....	040
Aktuelles.....	050
1/14 Kapitallebensversicherungen: Steuerprivileg für Todesfalleistung wird eingeschränkt (<i>Horlemann/Anemüller</i>)	
2/14 Konsequenzen der Scheinselbständigkeit für das Sozial- versicherungs-, Arbeits- und Steuerrecht in Verbindung mit der Altersabsicherung des Auftragnehmers (<i>Rosenbauer</i>)	
3/14 Keine Befreiung für Syndikusanwälte bei der gesetzlichen Rentenversicherung (<i>Rosenbauer/Horlemann</i>)	
1/15 Stimmbindungsvereinbarungen als Instrument zur Sozial- versicherungsbefreiung von minderbeteiligten Geschäftsführern (<i>Rosenbauer</i>)	
2/15 Kapitallebensversicherungen: Erweiterung des Anwendungsbereichs der EU-Zinsrichtlinie (<i>Anemüller/Horlemann</i>)	
3/15 DBA Türkei: Behandlung von Alterseinkünften (<i>Fiedler/Horlemann</i>)	
4/15 Betriebliche Altersversorgung: Anwartschaften seit 2001 bis Ende 2013 um mehr als 30 % gestiegen (<i>Horlemann</i>)	

1) Zusätzlich steht ein ausführliches Inhaltsverzeichnis unter www.ESV.info/978-3-503-06049-8 bereit.

Altersvermögensgesetz/Alterseinkünftegesetz/ Eigenheimrentengesetz

	Kennzahl
Texte	100
Einkommensteuergesetz (EStG) – Aktuelle Fassung (Auszug)	100
Einkommensteuer-Durchführungsverordnung (EStDV 1955)	105
Lohnsteuer-Durchführungsverordnung (LStDV 1990)	125
Altersvorsorge-Durchführungsverordnung (AltVDV)	130
Chronologie der Texte zur AltVDV seit 2002	131
Gesetz zum Pfändungsschutz der Altersvorsorge	132
Auszug aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)	133
Übertragungsabkommen der Versicherungswirtschaft	133a
Pensionsfonds – KapitalausstattungsVO	134
Pensionsfonds – DeckungsrückstellungsVO	135
Betriebsrentengesetz (BetrAVG)	135.1
Pensionsfonds – AktuarVO	135a
Pensionsfonds – KapitalanlagenVO	136
Pensionsfonds – RechnungslegungsVO	137
Pensionsfonds – BerichterstattungsVO	138
Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung bei Pensionsfonds (PF-Mindestzuführungsverordnung)	139
Versorgungsausgleichsgesetz (VersAusglG)	140
BMF-Schreiben vom 24.7.2013 (private Altersvorsorge und betriebliche Altersversorgung)	150
BMF-Schreiben vom 13.1.2014 (private Altersvorsorge und betriebliche Altersversorgung)	150.1
BMF-Schreiben vom 13.3.2014 (private Altersvorsorge und betriebliche Altersversorgung)	150.2
BMF-Schreiben vom 14.8.2014 (Vordruckmuster nach § 22 Nr. 5 S. 7 EStG ab 2014)	150.3
BMF-Schreiben vom 19.8.2013 (Vorsorgeaufwendungen und Altersbezüge)	151
BMF-Schreiben vom 10.1.2014 (Vorsorgeaufwendungen und Altersbezüge)	151.1
BMF-Schreiben vom 8.7.2014 (Berufsständische Versorgungseinrichtungen)	151.2
BMF-Schreiben vom 10.10.2013 (Zukunftssicherungsleistungen)	152
BMF-Schreiben vom 10.1.2014 (Entlassungsschädigungen -Auszug-)	153
BMF-Schreiben vom 26.11.2013 (Vorsorgepauschale)	154
Auszug aus der Sozialversicherungsentgeltverordnung	161

	Kennzahl
BMF-Schreiben zur Aufteilung von Leistungen bei nachgelagerter Besteuerung nach § 22 Nr. 5 EStG vom 11.11.2004.....	163
BMF-Schreiben zur Übertragung von Versorgungsverpflichtungen und Versorgungsanwartschaften auf Pensionsfonds vom 26.10.2006.....	167
BMF-Schreiben zur Änderung des § 22 Nr. 5 EStG durch das JStG 2007 vom 3.4.2007.....	168
BMF-Schreiben zur steuerlichen Förderung der privaten Altersvorsorge und betrieblichen Altersversorgung vom 13.9.2007.....	169
BMF-Schreiben zum maschinellen Anfrageverfahren zur Identifikationsnummer vom 13.8.2008.....	170
BMF-Schreiben zum Rentenbezugsmitteilungsverfahren vom 13.8.2008	171
BZSt-Schreiben zur erstmaligen Übermittlung von Rentenbezugsmitteilungen an die zentrale Stelle vom 28.10.2008.....	172
BMF-Schreiben zum maschinellen Anfrageverfahren zur Abfrage der steuerlichen Identifikationsnummer vom 28.9.2009.....	173
BMF-Schreiben zur Bestimmung von Inhalt und Aufbau der Datensätze zur Übermittlung der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und der Beiträge zu Basisrentenverträgen nach §10 EStG vom 11.10.2010.....	174
BMF-Schreiben zur Zertifizierung von Basisrentenverträgen (sog. Bestandsverträge); Neuregelung der Zertifizierungsfrist vom 25.11.2010.....	175
BMF-Schreiben zur steuerlichen Behandlung von Finanzierungsanteilen der Arbeitnehmer zur betrieblichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst vom 25.11.2011.....	176
Vordrucke.....	180
Anlage Vorsorgeaufwand 2012.....	180.1
Anlage Vorsorgeaufwand 2013.....	180.2
Ausstellen von elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen ab 2014.....	181
Muster für den Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung 2014.....	181.2
Ausstellen von elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen ab 2015.....	181.3
Muster für den Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung 2015.....	181.4
Anlage AV 2012.....	182.1
Anlage AV 2013.....	182.2
Anleitung zur Anlage AV 2012.....	183.1
Anleitung zur Anlage AV 2013.....	183.2
Anlage KAP 2012.....	184.1
Anlage KAP 2013.....	184.2

	Kennzahl
Anleitung zur Anlage KAP 2012.....	185.1
Anleitung zur Anlage KAP 2013.....	185.2
Anlage R 2012.....	186.1
Anlage R 2013.....	186.2
Anleitung zur Anlage R 2012.....	187.1
Anleitung zur Anlage R 2013.....	187.2
Bekanntmachung der Vordruckmuster für den Antrag auf Altersvorsorgezulage für 2012.....	190.1
Ergänzende Bekanntmachung dazu	190.2
Bekanntmachung der Vordruckmuster für den Antrag auf Altersvorsorgezulage für 2013.....	190.3
Bekanntmachung der Vordruckmuster für den Antrag auf Altersvorsorgezulage für 2014.....	190.4
Vordruck für den Zulageantrag Entsendung.....	191
Vordruck für die Bescheinigung nach § 92 EStG - 2012 - (Bekanntmachung).....	192.1
Vordruck Bescheinigung nach § 92 EStG - 2012 -	192.2
Vordruck für die Bescheinigung nach § 92 EStG - 2014 - (Bekanntmachung).....	192.3
Vordruck für die Bescheinigung nach § 94 Absatz 1 Satz 4 und § 95 Absatz 1 EStG	193.1
Vordruck für die Anmeldung nach § 90 Absatz 3 EStG.....	194.1
Bescheinigung von Altersvorsorgebeiträgen.....	195.1
Datenübermittlung der Basisrenten- und Altersvorsorgebeiträge; Frist (§ 10 Abs. 2a, § 10a Abs. 5 EStG).....	195.2
Erläuterungen nach §§.....	200
EStG Vorbemerkung 1 (Horlemann)	200
EStG Vorbemerkung 2 (Horlemann)	200
§ 2 EStG Umfang der Besteuerung, Begriffsbestimmungen (Horlemann).....	200 § 2
	Anm.
A. Rechtsentwicklung.....	1-10
I. Verfassungsgerichtliche Entscheidung.....	1-4
II. Reaktion des Gesetzgebers.....	5-10
B. Anwendungsbereich.....	11

	Kennzahl
§ 3 ESTG Steuerfreie Einnahmen (<i>Bleschick</i>)	200 § 3
§ 4f ESTG Verpflichtungsübernahmen, Schuldbeiträge und Erfüllungsübernahmen (<i>Horlemann</i>)	200 § 4f
§ 5 ESTG Gewinn bei Kaufleuten und bei bestimmten anderen Gewerbetreibenden (<i>Horlemann</i>)	200 § 5
§ 6a ESTG Pensionsrückstellung (<i>Rosenbauer</i>).....	200 § 6a
	Anm.
A. Normzweck	1-5
B. Ansatzvoraussetzungen nach § 6a Abs. 1 für die Bildung einer Pensionsrückstellung	6-15
I. Rechtsanspruch nach § 6a Abs. 1 Nr. 1	7
II. Bindung an künftige Gewinne nach § 6a Abs. 1 Nr. 2.	8
III. Widerrufsvorbehalte nach § 6a Abs. 1 Nr. 2.....	9-10
IV. Schriftform und Eindeutigkeitserfordernis nach § 6a Abs. 1 Nr. 3.....	11-15
C. Beginn der Rückstellungsbildung nach § 6a Abs. 2	16-25
I. Vor Eintritt des Versorgungsfalls.....	17-18
II. Vor Eintritt des Versorgungsfalls bei Entgeltumwandlungen.....	19
III. Nach Eintritt des Versorgungsfalls.....	20-25
D. Bewertung von Pensionsrückstellungen nach § 6a Abs. 3 ...	26-60
I. Teilwert vor Beendigung des Dienstverhältnisses nach § 6a Abs. 3 Satz 2 Nr. 1	27-35
1. Bewertungsansatz im Rahmen von Entgeltumwandlungen	28-30
2. Bewertungsansatz im Rahmen von arbeitgeberfinanzierten Versorgungszusagen	31-35
II. Endalterbestimmung	36-45
1. Wahlrecht 1 - Bewertung mit einem höheren Pensionsalter als dem vertraglich vereinbarten Pensionsalter	38
2. Wahlrecht 2 - Bewertung mit einem niedrigeren Pensionsalter als dem vertraglich vereinbarten Pensionsalter	39-45
III. Überversorgung.....	46-50
IV. Nur-Pensionszusagen	51
V. Rechnungszins nach § 6a Abs. 3 Satz 3	52-55

	Kennzahl
	Anm.
VI. Teilwert nach der Beendigung des Dienstverhältnisses nach § 6a Abs. 3 Satz 2 Nr. 2.....	56-60
E. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach § 6a Abs. 4..	61-80
I. Bildung der Rückstellung im Erstjahr und Folgejahr...	62-65
II. Verteilungswahlrechte nach § 6a Abs. 4 Sätze 3-6	66-70
1. Erstzuführung	67
2. Barwerterhöhung um mehr als 25 %	68
3. Änderung von biometrischen Rechnungs- grundlagen	69-70
III. Nachholverbot und Fehlbetrag	71-80
1. Auffüllung Fehlbetrag	73-75
2. Auflösung der Pensionsrückstellung	76-80
F. Pensionsrückstellungen gegenüber Nichtarbeitnehmern nach § 6a Abs. 5	81-85
§ 19 EStG [Nichtselbständige Arbeit] (Lindberg)	200 § 19
	Anm.
A. Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit.....	1-4
B. Zukunftssicherungsleistungen	5-17
I. Allgemeines	5
II. Beiträge zur Zukunftssicherung als Arbeitslohn	6-8
III. Beiträge und Zuwendungen an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse, eine Direktversicherung oder bestimmte Unfallversicherungen	9-11
IV. Sonder- und Gegenwertzahlungen.....	12-17
C. Versorgungsleistungen.....	18-26
I. Allgemeines.....	18
II. Versorgungsbezüge	19-24
1. Warte- und Ruhegelder	20
2. Witwen- und Waisengelder	21
3. Versorgungsausgleich	22-24
III. Versorgungsfreibetrag	25-26
§ 19a EStG Überlassung von Vermögensbeteiligungen an Arbeitnehmer (Horlemann).....	200 § 19a
§ 20 EStG Kapitalvermögen (Anemüller)	200 § 20
	Anm.
A. Allgemeines/Besteuerungsart	1-3

	Kennzahl	
		Anm.
B. Abgrenzungen	4-7	
I. Zeitliche Abgrenzung	4	
II. Anwendungsbereich	5-7	
C. Besondere Bestimmungen	8-15	
I. Allgemeines	8	
II. Vermögensverwaltungsverträge	9	
III. Mindesttodesfallschutz	10-15	
D. Veräußerung von Lebensversicherungen	16-17	
E. Tarif	18-20	
F. Zertifizierte Altersvorsorge/Basisrentenversicherung	21-23	
G. Verwaltungsanweisungen	24-25	
H. Analoge Anwendung	26	
§ 22 Nr. 5 EStG Arten der sonstigen Einkünfte (Bleschick)	200 § 22 Nr. 5	
		Anm.
A. Systematischer Überblick	1	
I. Private Altersversorgung	2	
II. Gesetzliche Altersversorgung	3-4	
III. Betriebliche Altersversorgung	5-7	
B. Besteuerung von Leistungen aus der privaten Altersversorgung	8-40	
I. Leistungen aus der Riester-Rente	8-24	
1. Voraussetzung für die Riester-Rente	8	
2. Nachgelagerte Besteuerung bei Leistungen aufgrund geförderter Beiträge	9-13	
3. Erweiterung zu versteuernder Leistungen	14-15	
4. Ausnahmen zur nachgelagerten Besteuerung	16-20	
5. Einkünfteermittlung	21	
6. Besteuerung bei schädlicher Verwendung	22-23	
7. Besonderheiten beim Versorgungsausgleich	24	
II. Leistungen aus Wohn-Riester-Verträgen	25-38	
III. Bescheinigungspflicht des Anbieters	39-40	
C. Besteuerung der Leibrenten	41-65	
I. Leibrenten und andere Leistungen i. S. d. § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. aa EStG	43-57	
II. Leibrenten und andere Leistungen i. S. d. § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb	58-65	

	Kennzahl
	Anm.
D. Besteuerung der Leistungen aus der betrieblichen Altersversorgung	66-112
I. Allgemeines	66-102
1. Betriebliche Altersversorgung	66-77
2. Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung	78-99
a) Pensionsfonds	80-89
b) Pensionskasse	90-96
c) Direktversicherung	97-98
d) Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung im Ausland	99
3. Steuerliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung	100-102
II. Besteuerung der Versorgungsleistung	103-112
1. Leistungen, die ausschließlich auf geförderten Beiträgen beruhen	107
2. Leistungen, die ausschließlich auf nicht geförderten Beiträgen beruhen	108-110
3. Leistungen, die sowohl auf geförderten als auch auf nicht geförderten Beiträgen beruhen	111-112
E. Kapitalertragsteuer/Abgeltungsteuer	113
F. Beschränkt Steuerpflichtige	114
G. Aufzeichnungs- und Mitteilungspflichten des Arbeitgebers	115-116
§ 22a EStG Rentenbezugsmitteilungen an die zentrale Stelle (Anemüller)	200 § 22a
	Anm.
A. Allgemeines	1-9
B. Mitteilungspflichtiger Personenkreis	10-17
C. Rentenbezugsmitteilungsverfahren	18-54
I. Zeitrahmen und Umfang	18-22
II. Inhalt der Rentenbezugsmitteilung	23-40
III. Datensatz	41-45
IV. Steueridentifikationsnummer	46-50
V. Verhältnis zu § 22 Nr. 5 Satz 7	51-54
D. Aufklärungs- und Informationspflichten	55-56
E. Kontrollrechte und Überprüfungsmöglichkeiten	57-60

	Kennzahl
	Anm.
F. Sanktionsmöglichkeiten.....	61-75
I. Allgemeines.....	61-65
II. Betrag und Erhebung.....	66-69
III. Ausnahme und Zurechnung des Verschuldens.....	70-73
IV. Anwendungszeitraum.....	74-75
G. Bußgeldvorschriften.....	76-85
I. Grundsatz.....	76-80
II. Bußgeld.....	81-83
III. Verhältnis zu § 22a Abs. 5.....	84-85
H. Verwaltungsanweisungen.....	86
§ 24a EStG Altersentlastungsbetrag (A. Steiner)	200 § 24a
	Anm.
A. Entstehungsgeschichte.....	1-7
B. Zweck der Vorschrift.....	8
C. Berücksichtigung des Altersentlastungsbetrages.....	9-14
D. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen.....	15-30
I. „Arbeitslohn“.....	16-18
II. Positive Summe der anderen Einkünfte.....	19-30
E. Höhe des Altersentlastungsbetrags.....	31-32
F. Besonderheiten bei Ehegatten.....	33-35
§ 32d EStG Gesonderter Tarif für Einkünfte aus Kapital-	
 vermögen (Anemüller).....	200 § 32d
	Anm.
A. Überblick über die Abgeltungsteuer.....	1-40
I. Kapitalerträge mit Steuerabzug.....	1-10
II. Kapitalerträge ohne Steuerabzug.....	11-15
III. Werbungskostenabzug/Sparerpauschbetrag.....	16-20
IV. Verlustverrechnung.....	21-30
V. Anrechnung ausländischer Quellensteuer.....	31-40
B. Besonderheiten bei Versicherungen im Sinne	
des § 20 Abs. 1 Nr. 6.....	41-47
I. Steuertarif.....	41-45
II. Kapitalertragsteuerabzug.....	46-47

	Kennzahl
§ 40b ESTG Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen (<i>Bleschick</i>)	200 § 40b
	Anm.
A. Regelungsziel.....	1
B. Begünstigte Aufwendungen	2-24
I. Zuwendungen an umlagefinanzierte Pensionskassen	3-14
1. Inhaltsbestimmung.....	3-4
2. Pauschalierungsgrenze	
a) Jährliche Höchstgrenze.....	5
b) Durchschnittsermittlung.....	6-8
c) Vervielfältigung bei Beendigung des Dienstverhältnisses	9-14
II. Übergangsregelung für Beiträge und Zuwendungen für Direktversicherungen und an kapitalgedeckte Pensionskassen.....	15-22
1. Inhaltsbestimmung.....	15-18
2. Pauschalierungsgrenze.....	19-22
III. Sonderzahlungen	23
IV. Gruppenunfallversicherungen.....	24
§ 50f ESTG Bußgeldvorschriften (<i>Anemüller</i>)	200 § 50f
§ 52 ESTG Anwendungsvorschriften (<i>Horlemann</i>)	200 § 52
§ 79 ESTG Zulageberechtigte (<i>A. Steiner</i>)	200 § 79
	Anm.
A. Unmittelbare Zulageberechtigung	1
B. Mittelbare Zulageberechtigung	2
C. Mindestbetrag.....	3
D. Nachträglich entrichtete Beiträge.....	4
§ 80 ESTG Anbieter (<i>A. Steiner</i>)	200 § 80
§ 81 ESTG Zentrale Stelle (<i>A. Steiner</i>)	200 § 81
§ 81a ESTG Zuständige Stelle (<i>A. Steiner</i>)	200 § 81a

	Kennzahl
§ 82 EStG Altersvorsorgebeiträge (A. Steiner)	200 § 82
	Anm.
A. Allgemeines	1-3
B. Private Altersvorsorgebeiträge	4-18
C. Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung	19-82
I. Begriff	19-26
II. Lohnsteuerliche Behandlung von Zusagen auf Leistungen der betrieblichen Altersversorgung	27-82
1. Zufluss von Arbeitslohn	27-28
2. Entgeltumwandlung	29-38
3. Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63	39-61
a) Begünstigte Personen	39
b) Begünstigte Vorsorgeaufwendungen	40-41
c) Höhe der steuerfreien Vorsorgeaufwendungen	42-50
d) Begünstigte Auszahlungsformen	51-54
e) Sonstiges	55-58
f) Übergangsregelungen	59
g) Weiteranwendung des § 40b Abs. 1 und 2 EStG a.F.	60-61
4. Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 66	62-63
5. Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 55	64-71
6. Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 56	72-77
a) Begünstigte Personen	73
b) Begünstigte Aufwendungen	74
c) Höhe der steuerfreien Zuwendungen	75
d) Zeitlicher Anwendungsbereich	76-77
7. Förderung durch Sonderausgabenabzug nach § 10a und Zulage nach Abschnitt XI	78-82
D. Nichtgeförderte Aufwendungen	83-85
E. Übergangsregelung für Beitragsjahre vor 2012	86
 § 83 EStG Altersvorsorgezulage (A. Steiner)	 200 § 83
 § 84 EStG Grundzulage (A. Steiner)	 200 § 84
	Anm.
A. Grundzulage	1
B. Erhöhte Grundzulage	2
C. Auswirkung der Förderung	3
D. Auszahlungsmodalitäten	4

	Kennzahl
§ 85 ESTG Kinderzulage (A. Steiner)	200 § 85
	Anm.
A. Höhe der Zulage	1-2
B. Anspruchsvoraussetzung	3-7
I. Kindergeld.....	3
II. Kinderfreibetrag.....	4
III. Bezugsdauer	5-6
IV. Wegfall des Kindergeldes.....	7
C. Verheiratete, nicht dauernd getrennt lebende Eltern.....	8-10
I. Grundzuordnung zur Mutter	8
II. Übertragung auf den Vater	9-10
D. Unverheiratete oder dauernd getrennt lebende Eltern	11
E. Sonstige Anspruchsberechtigte	12-13
I. Großeltern.....	12
II. Kind	13
F. Auszahlungsmodalitäten	14
§ 86 ESTG Mindesteigenbeitrag (A. Steiner)	200 § 86
	Anm.
A. Allgemeines	1-5
B. Berechnungsgrundlagen	6-36
I. Allgemeines.....	6
II. Beitragspflichtige Einnahmen	7-15
III. Besoldung und Amtsbezüge	16-17
IV. Einnahmen im Sinne des § 10a Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 2 Nr. 3 und Nr. 4	18
V. Rente oder Versorgungsbezüge wegen Erwerbs- oder Dienstunfähigkeit.....	19
VI. Land- und Forstwirte	20
VII. Elterngeld	21
VIII. Sonderfälle	22-26
IX. Besonderheiten bei Ehegatten.....	27-30
X. Berücksichtigung des sog. Berufseinsteiger-Bonus	31
XI. Sockelbetrag.....	32
XII. Kürzung der Zulage.....	33
XIII. Keine Änderung des Mindesteigenbeitrags	34
XIV. Datenerhebung	35
XV. Beitragspflichtige Einnahmen für Fälle des § 10a Abs. 6	36

	Kennzahl
§ 87 EStG Zusammentreffen mehrerer Verträge (A. Steiner)	200 § 87
	Anm.
A. Mehrere Verträge des unmittelbar Zulageberechtigten	1
B. Mehrere Verträge des mittelbar Zulageberechtigten	2
C. Anwendbarkeit auf den Sonderausgabenabzug	3
 § 88 EStG Entstehung des Anspruchs auf Zulage (A. Steiner)	 200 § 88
 § 89 EStG Antrag (A. Steiner)	 200 § 89
	Anm.
A. Form und Inhalt des Antrags	1
B. Änderung der Verhältnisse	2
C. Dauerzulageantrag	3
D. Sonstiges	4-9
 § 90 EStG Verfahren (A. Steiner)	 200 § 90
	Anm.
A. Ermittlung des Anspruchs.....	1
B. Auszahlung der Zulage.....	2
C. Rückforderung der Zulage.....	3
D. Antragsgebundenes Verfahren.....	4
E. Sonstiges	5
 § 90a EStG Anmeldeverfahren (A. Steiner)	 200 § 90a
 § 91 EStG Datenerhebung und Datenabgleich (A. Steiner)	 200 § 91
	Anm.
A. Datenquellen	1
B. Dauerzulageantrag	2
C. Datenergänzung.....	3
D. Automatischer Datenabgleich	4
E. Abweichungen im Datenbestand.....	5
F. Zeiträume der Datenübermittlung	6
 § 92 EStG Bescheinigung (A. Steiner)	 200 § 92
	Anm.
A. Anspruch auf eine Bescheinigung	1-2
B. Inhalt der Bescheinigung	3-5
C. Wechsel des Anbieters	6
D. Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht	7

	Kennzahl
	Anm.
E. Wirkung der Bescheinigung	8
F. Form der Bescheinigung	9
G. Ergänzende Vorschrift	10
§ 92a EStG Verwendung für eine selbstgenutzte Wohnung	
<i>(A. Steiner)</i>	200 § 92a
	Anm.
A. Allgemeines	1-3
B. Begünstigte Verwendung.....	4-11
C. Wohnförderkonto.....	12-22
D. Aufgabe der Nutzung zu eigenen Wohnzwecken.....	23-30
E. Regelung nach dem Altersvermögensgesetz.....	31-46
I. Allgemeines.....	32-35
II. Begünstigte Verwendung.....	36-39
III. Rückzahlung des Altersvorsorge-Eigenheimbeitrags .	40-44
IV. Aufgabe der Nutzung zu eigenen Wohnzwecken	45-46
Anlage zu Abschn. E.....	131-140
§ 92b EStG Verfahren bei Verwendung für eine selbstgenutzte	
Wohnung (A. Steiner)	200 § 92b
	Anm.
A. Förderantrag	1
B. Entnahmebeträge	2
C. Informationspflichten	3
D. Feststellungsverfahren.....	4-6
§ 93 EStG Schädliche Verwendung (A. Steiner)	200 § 93
	Anm.
A. Allgemeines	1-7
B. Schädliche Verwendung.....	8-14
C. Folgen der schädlichen Verwendung	15-28
I. Rückzahlung der Förderung.....	15-24
II. Besteuerung bei schädlicher Verwendung von Alters-	
vorsorgevermögen	25-28
D. Auszahlung von nicht gefördertem Altersvorsorge-	
vermögen	29
E. Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht	30

	Kennzahl
§ 94 EStG Verfahren bei schädlicher Verwendung (A. Steiner)	200 § 94
	Anm.
A. Einbehalt oder Rückforderung	1
B. Kosten	2
C. Verfahren	3-4
D. Sonstige Rückforderungsgründe	5
E. Kleinbetragsregelung	6
F. Vollstreckung	7
§ 95 EStG Sonderfälle der Rückzahlung (A. Steiner)	200 § 95
	Anm.
A. Sonstige Rückforderungsgründe	1
B. Stundung des Rückzahlungsbetrages.....	2
C. Wegfall des Rückforderungsgrundes	3
D. Anwendungszeitraum	4
E. Entsende- und Zuweisungsfälle.....	5
§ 96 EStG Anwendung der Abgabenordnung, allgemeine Vorschriften (A. Steiner)	200 § 96
§ 97 EStG Übertragbarkeit (A. Steiner)	200 § 97
§ 98 EStG Rechtsweg (A. Steiner)	200 § 98
§ 99 EStG Ermächtigung (A. Steiner).....	200 § 99
§ 55 EStDV Ermittlung des Ertrags aus Leibrenten in besonderen Fällen (Horlemann)	201 § 55
§ 2 LStDV Arbeitslohn (Horlemann)	202 § 2
Gesamtdarstellungen	300
Grundlagen der Beamtenversorgung (Schwarzfischer)	305
	Anm.
A. Beamtenversorgung als Merkmal der Alimentation	1-9
B. Die wesentliche Unterscheidung der Beamtenversorgung zur gesetzlichen Rentenversicherung.....	10-19
I. Die Beamtenversorgung als Vollversorgung	11-13

	Kennzahl
	Anm.
II. Wirtschaftliche Betrachtung der unterschiedlichen Versorgungsanwartschaften.....	14-19
C. Gesetzgebungshoheit über das Versorgungsrecht.....	20-29
D. Grundsätze der Beamtenversorgung.....	30-132
I. Versorgungsanwartschaft und Versorgungsanspruch	31-33
II. Versorgung bei Erreichen der Altersgrenze oder bei Dienstunfähigkeit.....	34-44
1. Eintritt in den Ruhestand aufgrund der Altersgrenze	34
2. Versetzung in den Ruhestand auf Antrag.....	35
3. Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit	36-37
4. Versorgungsrechtliche Folgen einer Entlassung aus dem Beamtenverhältnis	38-44
III. Angemessene Versorgung aus dem letzten Amt.....	45-94
1. Die ruhegehaltfähigen Bezüge.....	46-55
2. Die ruhegehaltfähige Dienstzeit.....	56-69
a) Beamtenzeiten	56-60
b) Vordienstzeiten	61-68
c) Zurechnungszeit	69
3. Ermittlung des Ruhegehalts	70-94
a) Ruhegehaltfähige Dienstzeit und Ruhegehaltssatz.....	70-79
b) Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten	80-84
c) Versorgungsabschlag	85-89
d) Sonderzahlung.....	90-94
IV. Vermeidung von Überversorgung.....	95-114
1. Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Erwerbs- und Erwerb ersatzeinkommen	97-101
2. Zusammentreffen mehrerer Versorgungsbezüge	102-104
3. Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Renten	105-114
V. Einbeziehung der unterhaltsberechtigten Hinterbliebenen in die Versorgung.....	115-132
1. Sterbegeld.....	120-123
2. Witwengeld	124-129
3. Waisengeld.....	130-132

	Kennzahl
Rente mit 63, Mütterrente, Erwerbsminderung, Reha	
- Das RV-Leistungsverbesserungsgesetz - (Rosenbauer).....	312
	Anm.
A. Einleitung	1-5
B. Abschlagsfreie Rente ab 63	6-65
I. Der Begriff der Wartezeit	16-25
II. Beantragung der Rente mit 63	26-30
III. Auswirkung auf Bestandsrentner	31-35
IV. Auswirkungen auf die betriebliche Altersversorgung	36-40
V. Arbeitsrechtliche Problemfelder	41-45
VI. Auswirkung auf die Altersteilzeit	46-50
VII. Hinzuverdienst.....	51-60
VIII. Kritische Würdigung.....	61-65
C. Mütterrente	66-105
I. Anrechnung von Beitragszeiten	81-90
II. Versorgungsausgleich.....	91-100
III. Kritische Würdigung.....	101-105
D. Erwerbsminderungsrente.....	106-140
I. Vergleichsberechnung: Alte und neue Rechtslage.....	116-120
II. Hinzuverdienst bei Erwerbsminderungsrenten.....	121-130
III. Ungleichbehandlung der Bestandsrentner	131-135
IV. Kritische Würdigung.....	136-140
E. Reha	141-150
F. Fazit	151
Das Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz im Überblick	
(Gedanitz).....	321
	Anm.
A. Zertifizierungskriterien, Feststellung der Zertifizierung, Kostenstruktur, §§ 1, 2 und 2a AltZertG	1-7
B. Zertifizierungsstelle, Aufgaben, § 3 AltZertG	8
C. Antrag, Ergänzungsanforderungen, Ergänzungsanzeigen, Ausschlussfristen, § 4 AltZertG.....	9
D. Zertifizierung von Altersvorsorge- und Basisrentenverträgen, §§ 5 und 5a AltZertG	10-15
E. Rechtsverordnung, § 6 AltZertG	16
F. Informationspflichten, Sicherung bei Genossenschaften, Widerrufsrecht, §§ 7 bis 7e AltZertG, anzuwenden ab dem in § 14 Abs. 6 Satz 2 AltZertG genannten Zeitpunkt	17-22
G. Rücknahme, Widerruf und Verzicht, § 8 AltZertG	23-29
H. Rechtsbehelf und sofortige Vollziehung, § 9 AltZertG	30

	Kennzahl
	Anm.
I. Veröffentlichung, §10 AltZertG.....	31
J. Verschwiegenheitspflicht und Datenschutz, § 11 AltZertG..	32
K. Gebühren, § 12 AltZertG	33-35
L. Bußgeldvorschriften, § 13 AltZertG	36
M. Übergangsvorschriften, § 14 AltZertG	37-38
Produkte der privaten Altersvorsorge und der Basisrente-Alder bzw. Basisrente-Erwerbsminderung (§§ 1 und 2 AltZertG) (Gedantz)	322
	Anm.
A. Übersicht	1-42
I. Private Altersvorsorgeverträge	1-10
- mit Sparbeiträgen, „Sparriester“ (§ 1 Abs. 1 AltZertG, s. B., C., D., E.)	
- mit Tilgungsleistungen und ggf. Sparbeiträgen, „Wohnriester“ (§ 1 Abs. 1a AltZertG, s. F.)	
II. Produkte der betrieblichen Altersversorgung (nicht zu zertifizieren).....	11-20
III. Private Basisrentenverträge	21-30
- für die „Basisrente-Alder“ mit Sparbeiträgen (§ 2 Abs. 1 Satz 1 AltZertG i.V. m.§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. aa EStG, s. B.).....	22-23
- für die „Basisrente-Erwerbsminderung“ mit Risiko- beiträgen (§ 2 Abs. 1a AltZertG i.V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. bb EStG, s. G.)	24-30
IV. Zertifizierte betriebliche „Basisrente-Alder“ (§ 2 Abs. 1 Satz 2 AltZertG)	31-42
B. Der Rentenversicherungsvertrag als kapitalbildender Vertrag (Altersvorsorgevertrag nach § 1 Abs. 1 und „Basisrente-Alder“ nach § 2 Abs. 1 Satz 1 AltZertG)	43-200
I. Vertragskonstruktion, Allgemeines.....	43-50
II. Verteilung der Abschluss- und Vertriebskosten.....	51-55
1. Altersvorsorgeverträge	51
2. Basisrentenverträge.....	52-55
III. Rückkauf.....	56-60
1. Altersvorsorgeverträge	56
2. Basisrentenverträge.....	57-60
IV. Todesfalleistung, Hinterbliebenenabsicherung	61-85
1. Grundsatz.....	61-63
2. Altersvorsorgeverträge, § 1 Abs. 1 AltZertG	64-75
3. Basisrente-Alder, § 2 Abs. 1 AltZertG	76-85

	Kennzahl
	Anm.
V. Beitrag zum Versicherungsvertrag	86-90
VI. Anlage der Beiträge im Versicherungsvertrag.....	91-110
1. Allgemeines	91
2. Klassische Anlage	92-100
3. Fondsgebundene Anlage	101-103
4. Besonderes bei Altersvorsorgeverträgen.....	104-110
VII. Überschüsse.....	111-130
1. Allgemeines	111-112
2. Überschussquellen.....	113-116
3. Überschussverteilung	117
4. Überschussverwendung	118
5. Bewertungsreserven.....	119-130
VIII. Optionen im Altersvorsorgevertrag, „Sparriester“, § 1 Abs. 1 Satz 1 AltZertG	131-140
IX. Vertragsabschluss.....	141-165
1. Policenmodell.....	141-144
2. Antragsmodell.....	145-148
3. Invitativmodell	149-151
4. Personenidentität (Versicherungsnehmer, versicherte Person).....	152-165
X. Zusätzliche Absicherung der verminderten Erwerbs- fähigkeit bzw. Berufsunfähigkeit) oder Dienstunfähig- keit zu einem "Sparriester"-Vertrag, § 1 Abs. 1 AltZertG	166-170
XI. Zusätzliche Absicherung der verminderten Erwerbsfähigkeit oder Berufsunfähigkeit zu einer "Basisrente-Alter", § 2 Abs. 1 AltZertG i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. aa EstG	171-180
XII. Auszahlungsphase Rentenversicherung	181-200
1. „Sparriester“-Verträge, § 1 Abs. 1 AltZertG als Rente oder Auszahlungsplan mit Restverrentung	181-184
2. Optionen	185-186
3. „Basisrente-Alter“, § 2 Abs. 1 AltZertG, Option.....	187-200
C. Produkte der Wohnungsbaugenossenschaften	201-230
I. Allgemeines	201
II. Anbieter	202-210
III. Ansparphase (Beitragszahlung, Selbstnutzung)	211-220
IV. Auszahlungsphase (Leistung, Selbstnutzung)	221-230
1. Leistung	221
2. Aufgabe Selbstnutzung während der Auszahlungs- phase - Übertragung	222-230

	Kennzahl
	Anm.
D. Banksparpläne	231–245
I. Allgemeines	231
II. Bankguthaben mit Zinsansammlung	232
1. Bonusstaffel	233
2. Staffelzins	234
3. Referenzzins	235
III. Bankguthaben mit Anlage der Zinserträge in Investmentfonds	236
IV. Auszahlungsphase	237–245
E. Investmentprodukte	246–255
I. Anlage der Beiträge	246–248
II. Auszahlungsphase	249–255
F. „Wohnriester“, Darlehensverträge (Altersvorsorgeverträge), § 1 Abs. 1a AltZertG	256–280
I. Reiner Darlehensvertrag, § 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 AltZertG	256–260
II. Vertrag mit vorhergehender Ansparphase (Bausparvertrag), § 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 AltZertG	261–270
III. Vertrag mit Ansparphase und Vertrag für ein Vor- oder Zwischenfinanzierungsdarlehen, § 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 3 AltZertG	271–280
1. Bausparvertrag mit Option auf ein Vor- oder Zwischenfinanzierungsdarlehen	271–273
2. Sonstiger Sparvertrag mit Option auf ein Vor- oder Zwischenfinanzierungsdarlehen	274–280
G. „Basisrente-Erwerbsminderung“, § 2 Abs. 1a AltZertG	281–310
I. Vertragskonstruktion	281–290
II. Versicherungsdauer	291
III. Leistungsdauer	292–295
IV. Kapitalbildung, Rückkaufswert	296–300
V. Auszahlungsphase	301–310
H. Kostenstruktur, § 2a AltZertG	311–314

**Das Zertifizierungsverfahren bei Altersvorsorge- und
Basisrentenverträgen (Gedanitz)** **323**

	Anm.
A. Allgemeines zum Zertifizierungsverfahren	1–10
B. Anbieter	11–15
I. Anbieter eines Altersvorsorgevertrags	11
II. Anbieter eines Basisrentenvertrags	12–15

	Kennzahl
	Anm.
C. Antragsarten nach § 4 AltZertG.....	16-25
I. Übersicht.....	16
II. Einzelanbieter als Antragsteller, § 4 Abs. 1 AltZertG (Individualantrag).....	17
III. Konsortium als Antragsteller, § 4 Abs. 1 AltZertG (Individualantrag).....	18
IV. Verband als Antragsteller, § 4 Abs. 2 AltZertG (Individualantrag).....	19
V. Verband für seine Mitglieder, § 4 Abs. 3 AltZertG (Stellvertreterantrag).....	20-21
VI. Einzelanbieter als Antragsteller nach Muster, § 4 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 1 Satz 2 AltZertG (Individualantrag).	22-25
D. Vorzulegende Unterlagen.....	26-40
I. Individualantrag	26-35
II. Stellvertreterantrag.....	36-40
E. Formulare und Informationen	41
F. Gebühren, § 12 AltZertG	42-44
G. Prüfung der Unterlagen, § 4 Abs. 5 AltZertG	45-55
I. Musterbedingungen, Checkliste.....	45-46
II. Ergänzungsanforderung, Ergänzungsanzeigen, Ausschlussfristen	47-55
H. Zertifizierung, §§ 5 und 5a AltZertG	56-65
I. Zertifizierung als Grundlagenbescheid	66
J. Hinweis, § 3 Abs. 3 AltZertG	67
K. Vorvertragliche und jährliche Informationspflichten, § 7 AltZertG i. d. F. des JStG 2010.....	68-75
L. Veröffentlichung, § 10 AltZertG.....	76-77
M. Rücknahme, Widerruf und Verzicht, § 8 AltZertG	78
 Besteuerung von Renten und sonstigen Leistungen gemäß § 22 Nr. 1 Satz 1, 2 und 3 sowie Nr. 1c (Backes)	 341
	Anm.
A. Besteuerung von Leistungen nach § 22 Nr. 1 Satz 1 und 2...	1-22
B. Vorbemerkungen zur Besteuerung von Leistungen nach § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a.....	23-69
I. Allgemeines.....	23-38
II. Begriffsdefinition.....	39-69
1. Wiederkehrende Bezüge	39-46
2. Leibrente	47-49
3. Abgekürzte Leibrenten	50-55

	Kennzahl
	Anm.
4. Verlängerte Leibrenten	56–58
5. Einmalzahlungen/Kapitalabfindungen	59–63
6. Rentennachzahlungen	64–69
C. Einzelheiten zur Besteuerung von Leistungen nach § 22	
Nr. 1 Satz 3 Buchst. a	70–132
I. Leibrenten und andere Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung	70–97
II. Leibrenten und andere Leistungen aus der landwirtschaftlichen Alterskasse	98–107
III. Leibrenten und andere Leistungen aus den Berufsständischen Versorgungseinrichtungen	108–117
IV. Leibrenten und andere Leistungen aus den Renten- versicherungen im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b, sog. Rürup-Rentenversicherungen	118–132
D. Grundzüge und Systematik der Besteuerung von Leistungen nach § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppel- buchst. aa, sog. Kohortenbesteuerung	133–327
I. Systematik der nachgelagerten Besteuerung	133–146
II. Jahresbetrag der Rente	147–159
III. Bestimmung des Prozentsatzes für die Besteuerung der Rente nach dem sog. Kohortenprinzip	160–176
IV. Ermittlung des steuerfreien Teils der Rente	177–186
V. Folgen von regelmäßigen Rentenanpassungen auf die Besteuerung der Rente	187–193
VI. Neuberechnung des steuerfreien Teils der Rente	194–205
VII. Kursschwankungen bei Renten aus einer ausländischen gesetzlichen Rentenversicherung	206–214
VIII. Besonderheiten bei Folgerenten aus derselben Versicherung	215–227
IX. Nachzahlungen für mehrere Jahre	228–240
X. Anwendung der Öffnungsklausel	241–327
1. Allgemeines	241–249
2. Antrag	250–253
3. Beiträge oberhalb des Höchstbetrags zur gesetz- lichen Rentenversicherung/10-Jahres-Grenze	254–260
4. Maßgeblicher Höchstbeitrag	261–266
5. Ermittlung der geleisteten Beiträge	267–274
6. Nachweis der gezahlten Beiträge	275–288
a) Allgemeines	275–278

	Kennzahl
	Anm.
b) Nachweis der Voraussetzungen für die Veranlagungszeiträume 2010 und früher.....	279
c) Nachweis der Voraussetzungen im Veranlagungszeitraum 2011	280-281
d) Verfahrensweise der Deutschen Rentenver- sicherung Bund bezüglich der Mitteilungen zur Öffnungsklausel.....	282-288
7. Ermittlung des auf Beiträgen oberhalb des Höchstbetrags beruhenden Teils der Leistung	289-301
8. Aufteilung bei Beiträgen an mehr als einen Versorgungsträger	302-303
a) Beiträge an mehr als eine berufsständische Versorgungseinrichtung.....	304-305
b) Beiträge an die gesetzliche Rentenver- sicherung und an berufsständische Versorgungseinrichtungen.....	306-314
9. Öffnungsklausel bei abgekürzten Leistungen.....	315-318
10. Öffnungsklausel bei einmaligen Leistungen	319-323
11. Öffnungsklausel beim Versorgungsausgleich.....	324-327
E. Besteuerung von Leistungen nach § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb, sog. Ertragsanteilsbesteuerung	328-416
I. Umfang der Besteuerung	328-359
1. Allgemeines	328-332
2. Leibrenten und andere Leistungen aus den privaten Rentenversicherungen	333-340
3. Leibrenten und andere Leistungen aus den privaten Rentenversicherungen mit befristeter Laufzeit	341-345
4. Leibrenten und andere Leistungen aus sonstigen Verpflichtungsgründen.....	346-352
5. Leistungen von der Hüttenknappschaftlichen Zusatzversorgung Saarland.....	353-359
II. Durchführung der Ertragsanteilsbesteuerung	360-416
1. Allgemeines	360-367
2. Grundsätze zur Ermittlung des Ertragsanteils.....	368-372
3. Ermittlung des Ertragsanteils bei Leibrenten auf Lebenszeit.....	373-378
4. Ermittlung des Ertragsanteils bei abgekürzten Leibrenten bzw. bei Renten mit Höchstlaufzeit	379-388
5. Verlängerte Leibrenten bzw. Mindestlaufzeit- renten.....	389-392

	Kennzahl
	Anm.
6. Erhöhung der Leibrenten.....	393-400
7. Herabsetzung der Leibrente	401-403
8. Nachzahlungen für mehrere Jahre.....	404-411
9. Besonderheiten bei Renten mit Garantizeiten.....	412-416
F. Nicht steuerbare bzw. steuerfreie Renten und Leistungen sowie Renten und Leistungen mit Auslandsbezug	417-461
I. Schadensersatz-/Schmerzensgeldrenten	417-427
II. Steuerfreie Renten.....	428-431
III. Besteuerung von Renten aus dem Ausland bei unbeschränkter Steuerpflicht	
1. Renten aus einer ausländischen gesetzlichen Rentenversicherung	432-438
2. Steuerliche Behandlung von Leistungen aus Schweizer Pensionskassen	439-448
3. Renten aus einer ausländischen privaten Rentenversicherung	449-453
4. Ruhegehälter von internationalen Organisationen.....	454-459
IV. Besteuerung von Renten bei beschränkter Steuerpflicht.....	465-467
G. Abzug von Werbungskosten.....	468-480
I. Werbungskosten bei Empfängern von Sozialver- sicherungsrenten	468-472
II. Vorweggenommene Werbungskosten.....	473-480
H. Besteuerung von Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs nach § 22 Nr. 1 c.	481-501
I. Allgemeines.....	481-490
II. Steuerliche Behandlung.....	491-501
Abzug von Vorsorgeaufwendungen gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 3a, Abs. 2, Abs. 2a, Abs. 3, Abs. 4, Abs. 4a sowie Abs. 5 (Backes)	342
	Anm.
A. Vorbemerkungen	1-39
I. Systematische Einordnung der Vorsorgeaufwendungen als Sonderausgaben.....	1-8
II. Grundsätzliches zum Abzug der Vorsorgeaufwendungen als Sonderausgaben	9-22
III. Zeitpunkt der Berücksichtigung von Vorsorgeauf- wendungen	23-30
IV. Unterscheidung der Vorsorgeaufwendungen	31-39

	Kennzahl
	Anm.
B. Abzug von Altersvorsorgeaufwendungen nach § 10 Abs. 1	
Nr. 2	40–321
I. Allgemeines	40–46
II. Begünstigte Altersvorsorgeaufwendungen gem.	
§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. a	47–70
1. Beiträge zu den gesetzlichen Rentenver-	
sicherungen	48–57
2. Beiträge zur landwirtschaftlichen Alterskasse	58–64
3. Beiträge zu berufsständischen Versorgungsein-	
richtungen	65–70
III. Begünstigte Altersvorsorgeaufwendungen gem. § 10	
Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. b	71–142
1. Allgemeines	71–94
2. Absicherung von Berufsunfähigkeit, verminderter	
Erwerbsfähigkeit und Hinterbliebenen	95–115
3. Weitere Vertragsvoraussetzungen	116–142
a) Nichtvererblichkeit	117–126
b) Nichtübertragbarkeit	127–131
c) Nichtbeleihbarkeit	132–134
d) Nichtveräußerbarkeit	135–137
e) Nichtkapitalisierbarkeit	138–142
IV. Erweiterung der begünstigten Altersvorsorgeauf-	
wendungen gem. § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. b	
durch das AltvVerbG ab Veranlagungszeitraum 2014	143–262
1. Allgemeines	143–161
2. Grundlegende Rahmenbedingungen	162–183
a) Nichtübertragbarkeit	164–169
b) Nichtbeleihbarkeit	170–172
c) Nichtveräußerbarkeit	173–175
d) Nichtkapitalisierbarkeit	176–180
e) Nichtvererblichkeit	181–183
3. Zertifizierung	184–189
4. Absicherung des Erwerbsminderungsrisikos	190–196
5. Absicherung des Berufsunfähigkeitsrisikos	197–201
6. Lebenslange Leistungen bzw. zeitliche Befristung	
der Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeits-	
rente	202–227
7. Weitere Voraussetzungen hinsichtlich der	
Absicherung gegen den Eintritt der verminderten	
Erwerbsfähigkeit	228–253

	Kennzahl
	Anm.
a) Leistungsumfang	229-233
b) Leistungsbeginn	234-238
c) Beitragsstundung	239-242
d) Kündigungs- und Abänderungsverzicht.....	243-249
e) Begrenzung der medizinischen Mitwirkungs- pflicht des Steuerpflichtigen.....	250-253
8. Einwilligung in die Datenübermittlung	254-257
9. Hinweis zur Besteuerung der Leistungen aus der Basisrente-Erwerbsminderung/Berufsunfähigkeit	258-262
V. Ermittlung der abzugsfähigen Altersvorsorgeauf- wendungen	263-311
1. Allgemeines	263-267
2. Personenkreis des § 10 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 Buchst. a	268-279
3. Personenkreis des § 10 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 Buchst. b	280-294
4. Personenkreis des § 10 Abs. 3 Satz 3 Nr. 2	295-300
5. Ermittlung der Höchstbeträge und Übergangs- zeitraum.....	301-311
VI. Berechnungsschema zur Ermittlung der abzugsfähigen Altersvorsorgeaufwendungen	312-321
C. Sonstige Vorsorgeaufwendungen	322-701
I. Vorbemerkungen.....	322-330
II. Umfang der begünstigen sonstigen Vorsorgeauf- wendungen ab Veranlagungszeitraum 2010.....	331-346
III. Elektronische Übermittlung der Kranken- und Pflege- versicherungsbeiträge als Abzugsvoraussetzungen....	347-373
IV. Begünstigte Beiträge zur Basiskrankenversicherung .	374-473
1. Allgemeines	374-400
2. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung....	401-427
a) Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	401-417
b) Sonderfälle der gesetzlichen Krankenver- sicherung.....	418-427
3. Beiträge zur privaten Krankenversicherung	428-449
4. Behandlung von Zuschüssen und Beitragsrück- erstattungen zur Basiskrankenversicherung.....	450-473
V. Grundsätze zur Berücksichtigung von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen	474-481

	Kennzahl
	Anm.
VI. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von Kindern	482–500
1. Beiträge des Steuerpflichtigen für ein steuerlich zu berücksichtigendes Kind.....	482–493
2. Beiträge des Steuerpflichtigen für ein Kind, für das ihm kein Kinderfreibetrag/Kindergeld zusteht.....	494–500
VII. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge an den dauernd getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten/Lebenspartner	501–511
VIII. Abzug der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge im Rahmen von Unterhaltsleistungen an bedürftige Personen	512–516
IX. Begünstigte Beiträge zur Pflegeversicherung.....	517–525
X. Beiträge zu den übrigen sonstigen Vorsorgeaufwendungen.....	526–531
XI. Ermittlung der abzugsfähigen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge als sonstige Vorsorgeaufwendungen.....	532–572
1. Vorbemerkungen	532–536
2. Höchstbetrag für sonstige Vorsorgeaufwendungen	537–551
3. Mindestabzug	552–557
4. Abzugsbetrag bei Ehegatten bzw. Lebenspartnern	558–566
5. Systematik zur Ermittlung der sonstigen Vorsorgeaufwendungen.....	567–572
XII. Beitragsvorauszahlungen	573–599
XIII. Behandlung von Erstattungsüberhängen	600–635
1. Vorbemerkungen	600–610
2. Regelung bis Veranlagungszeitraum 2011	611–621
3. Änderungen durch das StVereinfG 2011	622–635
XIV. Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen.....	636–642
XV. Globalbeiträge	643–646
XVI. Günstigerprüfung.....	647–701
1. Vorbemerkungen	647–653
2. Höchstbetragsberechnung	654–657
3. Allgemeines zur Durchführung der Günstigerprüfung	658–663
4. Systematik der Günstigerprüfung.....	664–671
5. Kürzung des Vorwegabzugs im Rahmen der Günstigerprüfung	672–701
a) Allgemeines.....	672–676

	Kennzahl
	Anm.
b) Regelungen beim Alleingesellschafter- Geschäftsführer	677-683
c) Regelungen bei mehreren Gesellschafter- Geschäftsführern	684-701
D. Umfassende Fallbeispiele zur Ermittlung der gesamten Vorsorgeaufwendungen unter Einbeziehung der Günstigerprüfung	702-710
Anhang Zitierte BMF-Schreiben	710
Die Riester-Förderung (A. Steiner)	343
	Anm.
A. Rahmenbedingungen	1-10
B. Kreis der Berechtigten (§ 79).....	11-25
I. Unmittelbare Zulageberechtigung.....	13-16
1. Überblick.....	13
2. Pflichtversicherte in der gesetzlichen Rentenver- sicherung	14
3. Beamte, Richter und vergleichbare Bezüge- empfänger.....	15-16
II. Mittelbar berechnete Personen.....	17
III. Nicht begünstigte Personen.....	18
IV. Sonstige personenbezogene Fördervoraussetzungen.....	19-23
V. Anspruchs begründende Verfahrensregelungen	24-25
C. Förderfähige Beiträge	26-35
D. Die Förderung durch Zulagegewährung (§ 83).....	36-55
I. Grundzulage (§ 84).....	37
II. Kinderzulage (§ 85).....	38-40
III. Mindesteigenbeitragsleistung (§ 86)	41-50
IV. Mehrere Verträge (§ 87).....	51-52
V. Entstehung des Zulagenanspruchs (§ 88)	53-55
E. Sonderausgabenabzug	56-80
I. Abziehbare Beträge.....	56-61
II. Regelungen für Ehegatten.....	62-70
III. Verhältnis zwischen Zulage und Sonderausgabenabzug	71-80
F. Begünstigung selbstgenutzten Wohnraums (§ 92a)	81-100
I. Entstehungsgeschichte	81-84
II. Fremdfinanzierungen	85-95
III. Verwendung von Eigenkapital	96-100

	Kennzahl
	Anm.
G. Besteuerung der Auszahlungsphase	101-110
I. Besteuerung der Zahlungen aus einem „Standard- riester“	101-102
II. Besonderheiten beim Wohnriester	103-110
H. Störfälle (§ 93 ff. AO).....	111-125
I. Allgemeines.....	111
II. Einzelne schädliche Verwendungen.....	112-125
1. Vorzeitige Auszahlung	112
2. Kapitalisierung	113-114
3. Gesamtrechtsnachfolge.....	115
4. Sonderfall Wohnriester	116-125
I. Verfahrensrecht (§ 90).....	126-137
I. Zulagegewährung	127-131
1. Grundsätze	127-129
2. Prüfung der Festsetzungen durch den Sparer	130-131
II. Einkommensteuerveranlagung	132-134
III. Nachgelagertes Prüfverfahren.....	135-136
IV. Sonstige Prüfungen	137
 Steuerliche Behandlung der Beamten- und Soldatenversorgung <i>(Bleschick/Horlemann)</i>	 345
	Anm.
A. Vorbemerkung	1
B. Versorgungsbezüge als Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit.....	2-3
C. Steuerfreiheit von Versorgungsleistungen	4-20
I. Steuerfreiheit für bestimmte Abfindungen und Kapitalzahlungen	5-12
II. Steuerfreiheit für Versorgungsbezüge Wehrdienst- und Zivildienstbeschädigter	13-20
D. Privilegierung für Versorgungsbezüge.....	21-85
I. Versorgungsbezüge	22-30
1. Definition	22
2. Beispiele von Versorgungsbezügen	23-30
II. Werbungskosten	31-34
III. Versorgungsfreibetrag und Zuschlag zum Versor- gungsfreibetrag.....	35-70
1. Versorgungsfreibetrag und Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag.....	35

	Kennzahl
	Anm.
2. Höhe des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags zum Versorgungsfreibetrag	36-44
3. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	45-46
4. Festschreibung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags zum Versorgungsfreibetrag	47
5. Neuberechnung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags zum Versorgungsfreibetrag	48-54
6. Zeitanteilige Berücksichtigung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags zum Versorgungsfreibetrag	55-58
7. Hinterbliebenenversorgung	59-65
8. Berechnung des Versorgungsfreibetrags im Falle einer Kapitalauszahlung/Abfindung	66-70
IV. Altersentlastungsbetrag	71-75
V. Verfassungsmäßigkeit der Besteuerung von Versorgungsbezügen	76-85
E. Lohnsteuerabzug	86-91
Allgemeines	351
§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG Basisrente	353
	Anm.
A. Allgemeines	
B. Begünstigte Beiträge	
C. Höhe des Sonderausgabenabzugs	
§ 10a EStG Zusätzliche Altersvorsorge	354
	Anm.
A. Allgemeines	
B. Kreis der begünstigten Personen	
C. Zulagenummer	
D. Altersvorsorgebeiträge	
E. Höhe des Sonderausgabenabzugs	
F. Übermittlung von Daten	

	Kennzahl
Nicht förderfähige Produkte (Anemüller)	370
	Anm.
A. Grundlagen	1-5
B. Aufbau der Altersversorgung	6-11
C. Themenabgrenzung	12
Nicht förderfähige Produkte: Überblick (Anemüller)	371
	Anm.
A. Themenabgrenzung	1
B. Bedeutung der Produkte am Markt der Altersversorgung...	2-5
C. Recht der Versicherungsverträge	6
Einzelne, nicht förderfähige Produkte (Anemüller)	380
	Anm.
A. Bedeutung der privaten Altersversorgung durch Kapitallebens- und Rentenversicherungen	1-3
B. Renditeerwartungen und Entwicklungen in der Vergangenheit.....	4-7
C. Grundlagen zur ertragsteuerlichen Einordnung	8-12
Ertragsteuerliche Behandlung nicht zertifizierter Kapitallebens- und Rentenversicherungen – Alt- und Neuverträge – (Anemüller)	381
	Anm.
A. Einführung	1-5
I. Allgemeines	1-2
II. Einzelne Kapitel.....	3-5
B. Allgemeines	6-14
I. Grundlagen der Besteuerung	6-7
II. Zeitliche Anwendung der Vorschriften	8-11
III. Allgemeiner Anwendungsbereich.....	12-14
C. Abgrenzung zwischen Altverträgen und Neuverträgen	15-26
I. Grundsatz	15-17
II. Abgrenzungskriterien	18-19
III. Vorratsverträge	20-21
IV. Vertragsabschluss im Namen minderjähriger Kinder.	22-24
V. Sonstige Hinweise	25-26
D. Besteuerung der Erträge aus Altverträgen.....	27-259
I. Einführung in die Grundsystematik.....	27-36
II. Grundbegriffe.....	37-48

	Kennzahl
	Anm.
1. Versicherungsnehmer	37
2. Versicherte Person	38-39
3. Bezugsberechtigung	40-41
4. Steuerpflichtige Person	42-46
5. Versicherungsunternehmen	47-48
III. Anwendungsbereich	49-57
1. Versicherungen auf den Todes- und Erlebensfall	49-53
2. Absicherung biometrischer Risiken	54-57
IV. Definition der Kapitalerträge	58-64
V. Versicherungsprämie	65-66
VI. Abgrenzung zwischen steuerpflichtigen und steuer- freien Erträgen	67-131
1. Allgemeines	67-68
2. Versicherungen i. S. des § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b	69-71
3. Laufende Beitragszahlung	72-79
a) Allgemeines	72-74
b) Vorauszahlungen	75
c) Rückdatierung	76
d) Beitragsdepot	77-79
4. Mindestvertragslaufzeit/Sperrfrist	80-86
5. Mindesttodesfallschutz	87-99
a) Allgemeines	87-88
b) Höhe der Todesfallschutzabsicherung	89-91
c) Variable bzw. dynamische Beitragszahlung	92-93
d) Todesfallsumme entspricht der Erlebens- fallsumme	94
e) Gestaffelter Todesfallschutz	95
f) Mehrere Erlebensfallzahlungen	96
g) Besonderheiten bei Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht	97
h) Nachweispflichten	98-99
6. Begünstigte Auszahlungsvorgänge	100-108
a) Allgemeines	100-101
b) Verrechnung	102-103
c) Erlebensfalleistung	104-105
d) Rückkauf	106-107
e) Todesfalleistung	108
7. Entgeltlicher Erwerb	109-115

	Kennzahl
	Anm.
8. Einsatz von Ansprüchen aus Versicherungen zur Sicherung oder Tilgung von Darlehen/Police- darlehen	116-128
9. Übersicht nicht begünstigter Versicherungen	129-131
VII. Veräußerung von Versicherungsverträgen	132-145
VIII. Vertragsänderungen	146-203
1. Wesentliche Vertragsmerkmale	146-149
2. Steuerrechtliche Bedeutung von Vertrags- änderungen	150-203
a) Allgemeines	150-151
b) Bei Vertragsabschluss vereinbarte künftige Vertragsanpassungen	152-165
aa) Unbestimmte Optionsrechte	153-157
bb) Beitragserhöhungen	158-163
cc) Wechsel der versicherten Person	164-165
c) Nach Vertragsabschluss vereinbarte Vertragsänderungen	166-185
aa) Verlängerung des Vertragslaufzeit	167-168
bb) Wechsel der versicherten Person	169-170
cc) Wechsel des Versicherungsnehmers	171-172
dd) Verminderung wesentlicher Vertragsbestandteile	173-174
ee) Erhöhung wesentlicher Vertragsbestand- teile	175-176
ff) Mischfälle	177-185
d) Beitragsfreistellung/Zahlungsschwierigkeiten	186-196
aa) Allgemeines	186-188
bb) Beitragsnachzahlung	189-190
cc) Verlängerung der Versicherungslaufzeit und der Beitragszahlungsdauer	191-192
dd) Verlegung des Beginn- und Ablauf- termins	193-194
ee) Fortsetzung einer während der Elternzeit beitragsfrei gestellten Lebensver- sicherung	195-196
e) Umwandlung von Versicherungsverträgen	197-200
f) Realteilung im Fall der Ehescheidung	201-203
IX. Betriebliche Lebensversicherungen	204-210
X. Fondsgebundene Lebensversicherungen	211-240
1. Allgemeines	211-213

	Kennzahl
	Anm.
2. Kein Sonderausgabenabzug.....	214–215
3. Mindesttodesfallschutz.....	216–217
4. Kapitalerträge.....	218–227
5. Ermittlung der steuerpflichtigen Erträge.....	228–240
XI. Werbungskosten.....	241–254
XII. Verluste bei Rückkauf.....	255–257
XIII. Lebensversicherungen mit Rentenwahlrecht und Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht (Hinweis).....	258–259
E. Besteuerung der Erträge aus Neuverträgen.....	260–536
I. Einführung in die Grundsystematik.....	260–264
II. Grundbegriffe.....	265–278
1. Versicherungsnehmer.....	265–266
2. Versicherte Person.....	267–268
3. Bezugsberechtigung.....	269–270
4. Steuerpflichtige Person.....	271–276
5. Versicherungsunternehmen.....	277–278
III. Anwendungsbereich.....	279–319
1. Versicherungen auf den Erlebens- oder Todesfall.....	279–283
2. Risikoversicherungen.....	284
3. Absicherung biometrischer Risiken.....	285–289
4. Absicherung weiterer Risiken.....	290–294
5. Hinweise zu den einzelnen Versicherungs- verträgen.....	295–313
a) Klassische Kapitallebensversicherung.....	295–296
b) Kapitallebensversicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt.....	297–298
c) Kapitallebensversicherung mit lebenslangem Todesfallschutz.....	299–302
d) Kapitallebensversicherung auf verbundene Leben.....	303–304
e) Unfallversicherung mit garantierter Beitrags- rückzahlung.....	305–307
f) Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht.....	308–312
g) Fondsgebundene Lebens- und Rentenver- sicherung.....	313
6. Besondere Merkmale einer Rentenversicherung.....	314–317
7. Kapitalisierungsgeschäfte.....	318–319
IV. Versicherungsprämie.....	320–321

	Kennzahl
	Anm.
V. Berechnung des Unterschiedsbetrags (Erträge)	322-365
1. Allgemeines	322-323
2. Versicherungsleistung	324-326
3. Summe der entrichteten Beiträge	327-339
a) Grundlagen	327-333
b) Besonderheiten bei laufender Auszahlung/ Verrechnung von Überschussanteilen	334-337
c) Beitragsentrichtung	338-339
4. Berücksichtigung von Verlusten	340-342
5. Teilleistungen	343-349
6. Versteuerung von Teilkapitalauszahlungen nach Beginn der Rentenzahlung	350-356
7. Steuerliche Behandlung des entgeltlichen Erwerbers	357-362
8. Nachweis der Besteuerungsgrundlagen	363-365
VI. Häftige Besteuerung	366-401
1. Grundlagen	366-370
2. Mindestvertragslaufzeit	371-372
3. Mindesttodesfallschutz	373-393
a) Grundlagen	373-375
b) Die Regelungen im Einzelnen	376-390
aa) Versicherungsverträge mit laufender Beitragszahlung	376-384
bb) Versicherungsverträge ohne laufende Beitragszahlung bis zum Ende der Versicherungslaufzeit	385-388
cc) Verhältnis der Regelungen zum Mindest- todesfallschutz zueinander	389-390
c) Auslandssachverhalte	391-393
4. Besonderheiten bei Versicherungen auf verbundene Leben	394-395
5. Besonderheiten bei Teilleistungen	396-397
6. Policendarlehen	398-401
VII. Zufluss der Versicherungsleistung	402-435
1. Allgemeines	402-403
2. Versicherungsfall	404-405
3. Erlebensfall	406-428
a) Allgemeine Grundlagen	406-413
b) Verwendung von Überschüssen	414-428

	Kennzahl
	Anm.
aa) Barauszahlung	417-418
bb) Verrechnung	419-422
cc) Bonussystem	423-424
dd) Verzinsliche Ansammlung	425-426
ee) Schlussüberschuss	427-428
4. Rückkauf	429-435
VIII. Vertragsänderungen	436-472
1. Allgemeines	436-440
2. Wechsel des Versicherungsnehmers	441-442
3. Wechsel der versicherten Person	443-444
4. Bei Vertragsabschluss vereinbarte künftige Vertragsänderung	445-449
5. Nachträglich vereinbarte Vertragsänderungen	450-457
a) Allgemeines	450-451
b) Verminderung wesentlicher Bestandteile	452-453
c) Veränderungen der Versicherungslaufzeit und Beitragszahlungsdauer	454-455
d) Erhöhung von Versicherungsbeitrag und Versicherungssumme	456-457
6. Beitragsfreistellung	458-469
a) Allgemeines	458-462
b) Beitragsnachzahlung	463-464
c) Verlegung des Beginn- und Ablauftermins/ Anhebung von Beiträgen	465-467
d) Beitragsfreistellung während der Elternzeit ...	468-469
7. Umwandlung von Versicherungsverträgen	470-472
IX. Vermögenverwaltende Versicherungsverträge	473-502
1. Allgemeines	473-475
2. Besteuerungsgrundsätze	476-485
3. Voraussetzungen	486-494
a) Gesonderte Verwaltung	487
b) Speziell zusammengestellte Kapitalanlagen ...	488
c) Beschränkung auf öffentlich vertriebene Investmentfonds und Anlagen	489
d) Dispositionsmöglichkeiten	490-494
4. Versicherungsleistungen	495-496
5. Übertragung von Anlagegütern	497-498
6. Werbungskosten	499-502

	Kennzahl
	Anm.
X. Fondsggebundene Lebens- und Rentenversicherung.....	503-516
1. Allgemeines	503-505
2. Sonderausgabenabzug	506
3. Risikoleistung	507-508
4. Kapitalerträge.....	509-512
5. Wirtschaftlicher Hintergrund	513-516
XI. Werbungskosten	517-525
XII. Veräußerung von Versicherungsverträgen.....	526
XIII. Lebensversicherungen mit Rentenwahlrecht und Rentenversicherung ohne Kapitalwahlrecht.....	527-528
XIV. Mitteilungspflichten	529-536
F. Besonderheiten bei beschränkter Steuerpflicht	537-553
I. Allgemeines.....	537-538
II. Inländische Einkünfte.....	539-540
III. Steuerabzugsverfahren	541-545
IV. Besonderheiten durch Doppelbesteuerungs- abkommen.....	546-549
V. Hinweise zu Besonderheiten bei Rentenzahlungen	550-553
G. Steuerabzugsverfahren und Besteuerung im Veranlagungsverfahren.....	554-571
I. Steuerabzugsverfahren	554-564
II. Besteuerung im Veranlagungsverfahren.....	565-571
H. Entsprechende Anwendung bei zertifizierten Verträgen	572
 Kauf und Verkauf nicht zertifizierter Kapitallebens- und Rentenversicherungen –Alt- und Neuverträge – (Anemüller)	382
	Anm.
A. Einführung	1-30
I. Allgemeines.....	1-5
II. Gesetzliche Grundlagen	6-8
III. Sachlicher Anwendungsbereich	9-16
IV. Zeitlicher Anwendungsbereich	17-23
V. Abgrenzung von Alt- und Neuverträgen.....	24-27
VI. Verwaltungsvorschriften.....	28-29
VII. Gesamtdarstellung zur steuerlichen Behandlung der (regulären)Erträge aus nicht zertifizierten Versicherungsverträgen	30
B. Besteuerung des Gewinns aus der Veräußerung	31-95
I. Systematische Einordnung	31-34

	Kennzahl
	Anm.
II. Regelung in § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6	35-40
III. Ermittlung des Veräußerungsgewinns	41-51
IV. Ansprüche aus Versicherungsverträgen (Versicherungsleistung)	52-54
V. Steuerliche Behandlung von Neuverträgen	55-73
1. Bestandsschutzregelung	55-56
2. Steuerliche Behandlung des Veräußerers	57-65
3. Steuerliche Behandlung des Erwerbers	66-73
VI. Steuerliche Behandlung von Altverträgen	74-95
1. Bestandsschutzregelung	74-75
2. Steuerliche Behandlung des Veräußerers	76-85
3. Steuerliche Behandlung des Erwerbers	86-95
C. Durchführung des Besteuerungsverfahrens	96-108
I. Steuerabzugs- und Veranlagungsverfahren	96-100
II. Kontrollmitteilungsverfahren (Veranlagungsverfahren)	101-105
1. Allgemeines	101-103
2. Bußgeldvorschriften	104-105
III. Verlustverrechnung	106-107
IV. Doppelbesteuerung	108
Bilanzierung und Bewertung von unmittelbaren Versorgungszusagen im Rahmen des § 6a (Rosenbauer)	421
	Anm.
A. Einleitung	1-5
B. Bilanzpolitik: Wirkung und Effekte von Pensionsrück- stellungen	6-20
C. Betriebliche Altersversorgung	21-55
I. Begriffe der betrieblichen Altersversorgung	23-29
II. Die unmittelbare Zusage	30-33
III. Die mittelbare Zusage	34-35
IV. Zusagearten	36-41
1. Leistungszusage	36
2. Beitragsorientierte Leistungszusage	37-40
3. Beitragszusage mit Mindestleistung	41
V. Anspruchsgrundlagen - Rechtsbegründungsakte	42-55
1. Individualrechtliche Rechtsbegründungsakte	43-47

	Kennzahl
	Anm.
a) Einzelvertrag	43
b) Gesamtzusage	44
c) Vertragliche Einheitsregelung	45
d) Betriebliche Übung.....	46
e) Gleichbehandlungsgrundsatz	47
2. Kollektivrechtliche Rechtsbegründungsakte	48-55
a) Betriebsvereinbarung	48
b) Tarifvertrag.....	49-55
D. Pensionsrückstellungen nach § 6a	56-75
I. Geschichtliche Entwicklung.....	56
II. Systematik des § 6a	57
III. Allgemeine Passivierungs- und Bilanzierungsgrundsätze.....	58-75
1. Passivierungsgrundsätze.....	58-59
2. Bilanzierungsgrundsätze und Maßgeblichkeitsgrundsatz.....	60-63
3. Passivierungspflicht/Passivierungswahlrecht bei Neuzusagen.....	64-75
E. Ansatzvoraussetzungen für die Bildung einer Pensionsrückstellung	76-120
I. Rechtsanspruch nach § 6a Abs. 1 Nr. 1	77-81
II. Bindung an künftige Gewinne nach § 6a Abs. 1 Nr. 2.	82-85
III. Widerrufsvorbehalte nach § 6a Abs. 1 Nr. 2.....	86-100
1. Schädliche Vorbehalte.....	87-90
2. Übertragungsvorbehalte	91-93
3. Unschädliche Vorbehalte.....	94-100
IV. Schriftform und Eindeutigkeitserfordernis nach § 6a Abs. 1 Nr. 3.....	101-120
F. Beginn der Rückstellungsbildung nach § 6a Abs. 2	121-145
I. Vor Eintritt des Versorgungsfalls.....	123-131
II. Vor Eintritt des Versorgungsfalls bei Entgeltumwandlungen	132-134
III. Nach Eintritt des Versorgungsfalls.....	135-145
G. Bewertung von Pensionsrückstellungen nach § 6a Abs. 3 ...	146-245
I. Grundlagen der Versicherungsmathematik	147-154
1. Sterbetafeln, Generationentafeln und Richttafeln	148-149
2. Versicherungsmathematische Altersbestimmung	150
3. Zins	151
4. Teilwert, Barwert, Anwartschaftsbarwert	152-154

	Kennzahl
	Anm.
II. Teilwert vor Beendigung des Dienstverhältnisses nach § 6a Abs. 3 Satz 2 Nr. 1	155-162
1. Bewertungsansatz im Rahmen von Entgelt- umwandlungen.....	157-159
2. Bewertungsansatz im Rahmen von arbeitgeber- finanzierten Versorgungszusagen	160-162
III. Wartezeiten	163-165
IV. Endalterbestimmung	166-181
1. Wahlrecht 1 – Bewertung mit einem höheren Pensionsalter als dem vertraglich vereinbarten Pensionsalter.....	170-172
2. Wahlrecht 2 – Bewertung mit einem niedrigeren Pensionsalter als dem vertraglich vereinbarten Pensionsalter.....	173-177
3. Endalterbestimmung bei beherrschenden Gesell- schafter-Geschäftsführern	178-181
V. Überversorgung.....	182-195
VI. Nur-Pensionszusagen	192-195
VII. Inventurerleichterung und Stichtagsprinzip	196-199
VIII. Rechnungszins nach § 6a Abs. 3 Satz 3	200-202
IX. Teilwert nach der Beendigung des Dienstverhältnisses nach § 6a Abs. 3 Satz 2 Nr. 2.....	203-207
X. Sonderfälle bei der Bewertung des Teilwerts	208-236
1. Verzicht und Verzicht auf den future service	208-216
a) Verzicht.....	208-211
b) Verzicht auf den future service	212-216
2. Übernahme von Versorgungsverpflichtungen.....	217-236
a) Schuldübernahme.....	220-221
b) Schuldbeitritt.....	222-224
c) Gesetzesänderung durch das AIFM-StAnpG ..	225-236
aa) § 4f – Übertragender (Veräußerer)	227-229
bb) § 5 Abs. 7 – Übernehmer (Erwerber)	230-236
XI. Versorgungsausgleich.....	237-245
H. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach § 6a Abs. 4 .	246-280
I. Bildung der Rückstellung im Erstjahr und Folgejahr...	247-249
II. Verteilungswahlrechte nach § 6a Abs. 4 Sätze 3-6	250-259
1. Erstzuführung	252-253
2. Barwerterhöhung um mehr als 25 %	254-256
3. Änderung von biometrischen Rechnungsgrund- lagen	257-259

	Kennzahl
	Anm.
III. Nachholverbot und Fehlbetrag	260-280
1. Bewertungsfehler	264-265
2. Ausnahmen	266
3. Auffüllung Fehlbetrag.....	267-270
4. Auflösung der Pensionsrückstellung.....	271-280
I. Pensionsrückstellungen gegenüber Nichtarbeit- nehmern nach § 6a Abs. 5.....	281-283
 Sozialversicherungspflicht/-befreiung von Geschäftsführern und Vorständen (Rosenbauer).....	462
	Anm.
A. Einleitung.....	1-5
B. Leistungen der Sozialversicherungsträger	6-25
I. Rentenversicherung.....	9-13
II. Krankenversicherung.....	14-16
III. Pflegeversicherung.....	17
IV. Arbeitslosenversicherung	18-19
V. Unfallversicherung	20-25
C. Der Begriff der Beschäftigung nach § 7	26-35
D. Arten von Geschäftsführern in Kapitalgesellschaften.....	36-75
I. Geschäftsführer mit einer Kapitalbeteiligung ab 50%.	40-45
II. Geschäftsführer mit einer Kapitalbeteiligung unter 50%	46-59
1. Mit Sperrminorität oder einstimmige Beschluss- fassung.....	49-51
2. Nachweisbarkeit der unabhängigen Beschäftigung	52-59
a) Branchenkenntnisse	56
b) Abbedingung des Selbstkontrahierungsverbots nach § 181 BGB.....	57
c) Unternehmerrisiko.....	58
d) Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	59
III. Geschäftsführer als Familienangehöriger.....	60-67
IV. Geschäftsführer ohne Kapitalbeteiligung	68
V. Vorstände	69-75
E. Aktuelle Rechtsprechung	76-85
I. Status bei mitarbeitenden Familienangehörigen	77-82
II. Status im Rahmen einer Minderheitsbeteiligung.....	83-85
F. Das Statusfeststellungsverfahren nach § 7a	86-105
I. Obligatorisches Statusfeststellungsverfahren.....	88-91
II. Optionales Statusfeststellungsverfahren	92-100
III. Schematische Prüfung der Sozialversicherungsträger	101-105

	Kennzahl
	Anm.
G. Rechtsfolgen einer Fehleinstufung auf Grund einer unterlassenen Statusanfrage.....	106-120
I. Erstattungsverfahren von zu Unrecht geleisteten Beiträgen.....	107-116
II. Nachträgliche Einstufung als abhängig Beschäftigter.	117-120
H. Nachträgliche Änderung der Verhältnisse	121-130
I. Eingriff in abgeschlossene Prüfzeiträume/Vertrauensschutz	131-135
J. Rechtsberatungsbefugnis – Beratungserlaubnis.....	136-141
 Zivilrechtliche Gestaltung des Insolvenzschutzes von Versorgungszusagen, insbesondere für Gesellschafter-Geschäftsführer (Jakob)	 463
	Anm.
A. Darlegung der Problematik	1-11
I. Anwendung Betriebsrentengesetz (BetrAVG).....	3-9
1. Betriebsrentenrechtliche Statusfeststellung	3
2. Beherrschung	4-6
3. Gleichgerichtete Interessenlage	7-8
4. Zeitanteilige Beherrschung.....	9
II. Konsequenzen	10-11
B. Insolvenzsicherung von unmittelbaren Versorgungszusagen über das „Verpfändungsmodell“	12-28
I. Voraussetzungen einer wirksamen Pfandrechtsbestellung	13-18
1. Bestand der Versorgungszusage (Grundsatz der Akzessorietät)	13-14
2. Bestellung des Pfandrechts	15-18
a) Dingliche Einigung über die Pfandrechtsbestellung.....	15
b) Verpfändungsanzeige.....	16-17
c) Zustimmung der Gesellschafterversammlung zur Verpfändung	18
II. Rechtsstellung des Pfandgläubigers bei bestehender Pfandreife.....	19-22
1. Fälligkeit der gesicherten Forderung in voller Höhe.....	20
2. Teilweise Fälligkeit der gesicherten Forderung....	21-22
III. Rechtsstellung des Pfandgläubigers bei fehlender Pfandreife.....	23
IV. Anfechtbarkeit von Versorgungszusagen und Verpfändungsvereinbarungen.....	24-28

	Kennzahl
	Anm.
C. Insolvenzversicherung von mittelbaren Versorgungszusagen.	29-46
I. Rückgedeckte Unterstützungskasse	30-32
II. Direktversicherung	33-45
1. Unwiderrufliches Bezugsrecht	34-37
a) Eintrittsrecht gem. § 170 VVG.....	35-36
b) Aussonderungsrecht gem. § 47 InsO	37
2. Widerrufliches Bezugsrecht.....	38-40
3. Eingeschränkt unwiderrufliches Bezugsrecht.....	41-45
III. Pensionskasse und Pensionsfonds	46
D. Zusammenfassung.....	47

Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

	Kennzahl
Texte	500
AltZertG Vorbemerkung	500
AltZertG - Aktuelle Gesamtfassung	500
Chronologie der Gesetzestexte zum AltZertG seit Juni 2001	501
AltZertG - Erstfassung	502
AltZertG - Fassung Versorgungsänderungsgesetz 2001	503
AltZertG - Fassung Investmentmodernisierungsgesetz	504
AltZertG - Fassung AltEinkG.....	505
AltZertG - Fassung JStG 2008.....	506
AltZertG - Fassung EigRentG	507
AltZertG - Fassung JStG 2009.....	508
AltZertG - Fassung JStG 2010.....	509
AltZertG - Fassung AltvVerbG/CRD IV-Umsetzungsg.....	510
AltZertG - Fassung AIFM-StAnpG	511
AltZertG - Fassung AnpassungsG Finanzmarkt, BVerfG, Beitritt Kroatien	512
Vordrucke	550
Formulare	550
Anträge auf Zertifizierung nach § 4	
§ 1 Abs. 1	551
Einzelanbieter	551.1
Einzelanbieter nach Muster	551.2
Konsortium	551.3
Spitzenverband.....	551.4
Stellvertreter	551.5
Checkliste	551.6
§ 1 Abs. 1a (Nr. 1)	552
Einzelanbieter	552.1
Einzelanbieter nach Muster (ohne Angebot Konsortium)	
Spitzenverband.....	552.4
Stellvertreter	552.5
Checkliste	552.6
§ 1 Abs. 1a (Nrn. 2 und 3)	553
Einzelanbieter	553.1
Einzelanbieter nach Muster Konsortium	

	Kennzahl
Spitzenverband	553.4
Stellvertreter	
Checkliste.....	553.6
§ 2 Abs. 1	554
Einzelanbieter	554.1
Einzelanbieter nach Muster	
Konsortium	554.3
Spitzenverband	
Stellvertreter	
Checkliste.....	554.6
§ 14 Abs. 3 Satz 3.....	555
Einzelanbieter	
<i>(ohne Angebot Einzelanbieter nach Muster)</i>	
Konsortium	
Spitzenverband	
Stellvertreter	
Checkliste	
Verzichtserklärungen nach § 8 Abs. 2	
Altersvorsorgevertrag	561
Verzichtserklärung eines Einzelanbieters	561.1
Verzichtserklärung eines Einzelanbieters nach Muster	
Verzichtserklärung eines Konsortiums	561.3
Verzichtserklärung eines Spitzenverbands	561.4
Verzichtserklärung eines Spitzenverbands für seine Mitglieder	
Basisrentenvertrag.....	562
Verzichtserklärung eines Einzelanbieters	562.1
Verzichtserklärung eines Konsortiums	562.2
Änderungsanzeigen nach § 1 Abs. 3	
Altersvorsorgevertrag	571
Anzeige eines Einzelanbieters.....	571.1
Anzeige eines Einzelanbieters nach Muster	
Anzeige eines Konsortiums.....	571.3
Anzeige eines Spitzenverbands für ein Muster	571.4
Anzeige eines Spitzenverbands für Mitglieder	
Basisrentenvertrag.....	572
Anzeige eines Einzelanbieters	572.1
Anzeige eines Einzelanbieters nach Muster	
Anzeige eines Konsortiums.....	572.3

	Kennzahl
Anzeige eines Spitzenverbands für ein Muster	572.4
Anzeige eines Spitzenverbands für Mitglieder	
Anlage zu diesen Anzeigen	573
Änderungsanzeigen nach § 1 Abs. 3 bei Fusionen, Versmelzungen und Bestandsübertragungen	
Altersvorsorgevertrag	574
Anzeige eines aufnehmenden Einzelanbieters nach einem Anbieterwechsel (Anzeige Anbieterwechsel nach § 1 Abs. 3 AltZertG).....	574.1
Anzeige eines aufnehmenden Anbieters als Konsortialführer eines Anbieterkonsortiums nach einem Anbieterwechsel (Anzeige Anbieterwechsel, § 1 Abs. 3 AltZertG)	574.2
Anzeige eines Spitzenverbands für seine aufnehmenden Mitglieder nach einem Anbieterwechsel (§ 1 Abs. 3 AltZertG)	574.3
Basisrentenvertrag.....	575
Anzeige eines aufnehmenden Einzelanbieters nach einem Anbieterwechsel (Anzeige Anbieterwechsel nach § 2 Abs. 3 AltZertG).....	575.1
Anzeige eines aufnehmenden Anbieters als Konsortialführer eines Anbieterkonsortiums nach einem Anbieterwechsel (Anzeige Anbieterwechsel, § 2 Abs. 3 AltZertG)	575.2
Änderungsanzeigen nach § 1 Abs. 3 bei Änderung der Anbieterdaten	
Altersvorsorgevertrag/Basisrentenvertrag	576
Anzeige bei Änderung der Daten eines Einzelanbieters (§ 1 Abs. 3 bzw. § 2 Abs. 3 AltZertG).....	576.1
Anzeige bei Änderung der Daten eines Konsortialführers oder eines Konsortialpartners (§ 1 Abs. 3 bzw. § 2 Abs. 3 AltZertG)	576.2
Erläuterungen nach §§ (Gedanitz)	600
AltZertG Vorbemerkung.....	600
§ 1 AltZertG Begriffsbestimmungen zum Altersvorsorgevertrag.....	600 § 1
	Anm.
A. Überblick über die Vorschrift.....	1-10
I. § 1 Abs. 1 Zertifizierungskriterien Sparriester.....	1
II. § 1 Abs. 1a Zertifizierungskriterien Darlehensvertrag („Wohnriester“)	2
III. § 1 Abs. 2 Anbieter	3
IV. § 1 Abs. 3 Definition „-Zertifizierung“ und Änderungen.....	4

	Kennzahl
	Anm.
V. § 1 Abs. 4 Bestimmung der Zertifizierungsstelle (entfallen).....	5
VI. § 1 Abs. 5 Definition des gebildeten Kapitals	6-10
B. Vertragsformen	11-20
I. Sparriester	11-12
1. Sparvertrag	11
2. Verminderung des monatlichen Nutzungs- entgelts für eine Genossenschaftswohnung	12
II. Wohnriester	13-17
1. Allgemeines	13
2. Darlehensvertrag.....	14
3. Bausparvertrag	15
4. Bausparvertrag mit Vorfinanzierungsdarlehen	16-17
a) Vorfinanzierungsdarlehen und Bausparvertrag	16
b) Vorfinanzierungsdarlehen und Vertrag nach Abs. 1	17
III. Anbieter nach § 1 Abs. 2 und Kostenstruktur nach § 2a	18-20
C. Begrifflichkeiten	21-40
I. Abschluss- und Vertriebskosten	21
II. Anbieter	22
III. Ansparphase/Aufschubdauer	23
IV. Auszahlungsphase	24
V. Beitragszusage	25
VI. Ergänzende bzw. zusätzliche Absicherungen	26
VII. Informationspflichten	27
VIII. Gestaltungsrechte.....	28
IX. Produkt.....	29
X. Rahmenvertragliche Vereinbarung.....	30
XI. Rückkauf.....	31
XII. Tarif	32
XIII. Übertragungs- und Entnahmekosten	33
XIV. Vertragspartner	34
XV. Verwaltungskosten.....	35-40
D. Rechtsentwicklung, wesentliche Änderungen	41-65
I. Altersvermögensgesetz.....	41
II. Versorgungsänderungsgesetz 2001	42-43
III. Investmentmodernisierungsgesetz.....	44
IV. Alterseinkünftegesetz	45-48
V. Eigenheimrentengesetz	49-52

	Kennzahl
	Anm.
VI. Jahressteuergesetz 2009	53
VII. Jahressteuergesetz 2010	54
VIII. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz.....	55
IX. CRD IV-Umsetzungsgesetz.....	56
X. Gesetz zur Anpassung steuerlicher Regelungen an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	57
XI. Gesetz zur Anpassung des nationalen Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften	58–65
E. Der Sparvertrag als Altersvorsorgevertrag (Abs. 1)	66–285
I. Allgemeines	66–75
II. Zertifizierungskriterien, Allgemeines (Satz 1)	76–265
1. Zahlungsmodalitäten (Nr. 1, aufgehoben)	76–77
2. Altersversorgung, ergänzende Absicherungen (Nr. 2).....	78–105
a) Lebenslange Altersversorgung	78–85
b) Ergänzende, zusätzliche Absicherungen.....	86–105
aa) Allgemeines	86
bb) Verminderte Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, Dienstunfähigkeit	87–88
cc) Hinterbliebenenabsicherung	89–105
3. Beitragszusage (Nr. 3)	106–120
4. Leistungsspektrum (Nr. 4)	121–160
a) Lebenslange Leibrente, Auszahlungsplan mit Restverrentung (Buchst. a).....	121–145
b) Verminderung des monatlichen Nutzungs- entgelts in der Auszahlungsphase (Buchst. b)	146–160
5. Erwerb weiterer Geschäftsanteile und Selbstnutzung in der Ansparphase (Nr. 5).....	161–175
a) Allgemeines.....	161–170
b) Übertragung der Beiträge und Erträge in der Ansparphase (Buchst. a)	171–172
c) Verwendung der Erträge (Buchst. b).....	173–175
6. Hinterbliebenenabsicherung (Nr. 6 aufgehoben – siehe unter Nr. 2) und	
7. Anlage der Beiträge (Nr. 7 ersatzlos aufgehoben)	176–177
8. Verteilung der Abschluss- und Vertriebskosten (Nr. 8).....	178–210
a) Allgemeines.....	178–185

	Kennzahl
	Anm.
b) Verteilung auf die ersten fünf Vertragsjahre (als 1. Alternative).....	186–192
c) Zillmerung.....	193–200
d) Abzug als Prozentsatz (als 2. Alternative).....	201–205
e) Gleichmäßige Verteilung	206–210
9. Jährliche Informationspflicht (Nr. 9 aufgehoben).	211–215
10. Gestaltungsrechte des Vertragspartners (Nr. 10)..	216–260
a) Allgemeines.....	216–220
b) Ruhen lassen (Buchst. a).....	221
c) Allgemeines zur Übertragung bzw. Entnahme (Frist).....	222–225
d) Kündigung zur Übertragung (Buchst. b).....	226–240
e) Entnahme zur wohnungswirtschaftlichen Verwendung (Buchst. c).....	241–255
f) Besonderheit bei Erwerb weiterer Geschäfts- anteile an einer Genossenschaft.....	256–260
11. Kündigung zur Übertragung bei Verminderung des Nutzungsentgelts in der Auszahlungsphase (Nr. 11)	261–265
III. Rahmenvertragliche Vereinbarung (Satz 2)	266–270
IV. Sätze 2 und 3 in der Fassung des JStG 2008	271
V. Kosten beim abgebenden Anbieter bei einer Übertragung nach Satz 1 Nr. 10 Buchst. b (Satz 3)	272–275
VI. Kosten beim aufnehmenden Anbieter aufgrund einer Übertragung nach Satz 1 Nr. 10 Buchst. b (Satz 4)	276–285
F. Darlehensvertrag (Abs. 1a).....	286–362
I. Allgemeines.....	286–290
II. Reiner Darlehensvertrag (Satz 1 Nr. 1).....	291–295
III. (Bau-)Sparvertrag mit Darlehensvertrag (Satz 1 Nr. 2)	296–322
1. Allgemeines	296–303
2. Beispiel Bausparvertrag.....	304–322
a) Sparteil des Altersvorsorgevertrags nach Nr. 2 Teilsatz 1	304–315
b) Darlehensteil des Altersvorsorgevertrags.....	316–320
c) Zertifizierung nach Nr. 2 Teilsatz 2.....	321–322
IV. (Bau-) Sparvertrag mit Darlehensvertrag und Vorfinanzierungsdarlehen (Satz 1 Nr. 3)	323–350
1. Allgemeines	323–328
2. Beispiel Bausparvertrag (Kombivertrag).....	329–350
a) Zertifizierung nach Satz 1 Nr. 3.....	329–335
b) Unwiderrufliche Tilgungsvereinbarung	336–340

	Kennzahl
	Anm.
c) Definition „Altersvorsorgevertrag im Sinne der Nr. 3“	341-345
d) Definition „Einheitlicher Vertrag im Sinne der Nr. 3“	346-350
V. Inhalt der Zertifizierung bei Verträgen nach Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 oder 3	351-352
VI. Verwendung und Tilgung des Darlehens (Sätze 2 und 3)	353-355
VII. Vertragspartner	356-360
VIII. Exkurs zu § 82 Abs. 1 Satz 1 EStG	361-362
G. Anbieter eines Altersvorsorgevertrags (Abs. 2)	363-385
I. Rechtsentwicklung	363-370
1. Jahressteuergesetz 2008	363
2. Eigenheimrentengesetz	364-366
3. Jahressteuergesetz 2010	367
4. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz	368
5. CRD IV-Umsetzungsgesetz	369
6. AIFM-StAnpG	370
II. Aufzählung der Anbieter	371-380
III. Konsortium als Anbieter	381-385
H. Feststellung der Zertifizierung, Änderungen (Abs. 3)	386-425
I. Inhalt der Zertifizierung und Rechtsentwicklung des Abs. 3	386-390
II. Begründung zu der zu erteilenden Zertifizierung	391
III. Änderungen bereits erteilter Zertifizierungen	392-420
1. Inhaltliche Änderungen zertifizierter Verträge	392-405
2. Bestandsübertragungen, Fusionen, Verschmelzungen	406-415
3. Änderungen der Anbieterdaten	416-420
IV. Änderungen an zertifizierten Mustern nach erfolgtem Verzicht	421-425
I. Bestimmung der Zertifizierungsstelle (Abs. 4 entfallen)	426
J. Gebildetes Kapital (Abs. 5)	427-441
I. Allgemeines	427-430
II. Unterscheidung nach Vertragsarten (Satz 1)	431-435
III. Verbot von Abzügen (Satz 2)	436-440
IV. Definition bzgl. Kostenstruktur nach § 2a (Satz 3)	441

	Kennzahl
§ 2 AltZertG Begriffsbestimmungen zum Basisrentenvertrag	600 § 2
	Anm.
A. Überblick über die Vorschrift	1-12
I. § 2 Abs. 1 Zertifizierungskriterien „Basisrente-Alter“..	1-2
II. § 2 Abs. 1a Zertifizierungskriterien „Basisrente-Erwerbsminderung“	3-4
III. § 2 Abs. 2 Anbieter	5
IV. § 2 Abs. 3 Definition „Zertifizierung“	6
V. § 2 Abs. 4 Bestimmung der Zertifizierungsstelle (entfallen)	7-12
B. Vertragsformen, Anbieter	13-22
I. „Basisrente-Alter“ nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. b Doppelbuchst. aa EStG.....	13-15
II. „Basisrente-Erwerbsminderung“ nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. b Doppelbuchst. bb EStG.....	16-18
III. Anbieter nach § 2 Abs. 2 und Kostenstruktur nach § 2a	19-22
C. Begrifflichkeiten	23-35
I. Betrieblichen Altersversorgung	23
II. Ergänzende bzw. zusätzliche Absicherungen	24
III. Kündigung zum Rückkauf.....	25
IV. Vertragspartner	26-35
D. Rechtsentwicklung.....	36-50
I. Jahressteuergesetz 2009.....	36-39
II. Jahressteuergesetz 2010.....	40
III. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz.....	41-50
E. Basisrentenvertrag zur Absicherung des Langlebigkeitsrisikos (Abs. 1).....	51-205
I. Allgemeines.....	51-58
II. Zertifizierungskriterien für die „Basisrente-Alter“ (Satz 1)	59-190
1. Bedingungen für den Sonderausgabenabzug (Übersicht), § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. b Doppel- buchst. aa sowie § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. b Sätze 2 und 3 EStG.....	59-65
2. Eigene Beiträge (Personenidentität)	66-74
3. Eigene kapitalgedeckte Altersversorgung	75-79
4. Monatliche, auf das Leben des Steuerpflichtigen bezogene Leistung	80-84
5. Lebenslange Leibrente	85-89
6. Leistung nicht vor Vollendung des 62. Lebens- jahres.....	90-94

	Kennzahl
	Anm.
7. Unisexentarif.....	95–100
a) Einführung und Geltung.....	95–96
b) Historie	97–100
8. Zusatzversicherungen.....	101–120
a) Allgemeines.....	101–105
b) Eigene Beiträge, 50 %-Klausel.....	106–108
c) Rentenleistung, Beitragsfreistellung.....	109–120
9. Hinterbliebenenabsicherung	121–135
10. Berufsunfähigkeit.....	136–150
a) Berufsunfähigkeit nach § 172 VVG	136–145
b) Berufsunfähigkeit aufgrund von Pflegebe- dürftigkeit.....	146–150
11. Definition der verminderten Erwerbsfähigkeit.....	151–165
12. Tabellarischer Vergleich Berufsunfähigkeit/ verminderte Erwerbsfähigkeit siehe F. VI.	166
13. Staffelung der Rente	167–175
14. Nichtvererblichkeit, Nichtübertragbarkeit, Nichtbeleihbarkeit, Nichtveräußerbarkeit, Nicht- kapitalisierbarkeit, § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG...	176–185
15. Kein weiterer Anspruch auf Auszahlungen, § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 EStG	186–190
III. Betriebliche Altersversorgung (Satz 2)	191–205
F. Basisrentenvertrag zur Absicherung der Berufsunfähigkeit oder der verminderten Erwerbsfähigkeit (Abs. 1a).....	206–362
I. Allgemeines.....	206–224
II. Zertifizierungskriterien für die „Basisrente-Erwerbs- minderung“.....	225–250
1. Erforderliche Bedingungen für den Sonderaus- gabenabzug (Übersicht), § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. b Doppelbuchst. bb sowie § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. b Sätze 2 und 3 EStG	225–230
2. Beiträge des Steuerpflichtigen, siehe E. II. 2.	231
3. Monatliche Leistungen	232
4. Bezug auf das Leben des Steuerpflichtigen	233
5. Lebenslange Leibrente	234–235
6. Eintritt des Versicherungsfalls	236
7. Beendigung der Leistung	237–240
8. Höhe der zugesagten Rente	241–250
III. Definition der Berufsunfähigkeit siehe E. II. 10.	251

	Kennzahl
	Anm.
IV. Definition der verminderten Erwerbsfähigkeit nach § 43 SGB VI siehe E. II. 11.	252
V. Weitere Voraussetzungen an die verminderte Erwerbsfähigkeit (Abs. 1a Nrn. 1-5).....	253-350
1. Definition, ärztliche Prognose, Rentenhöhe (Nr. 1).....	253-300
a) Definition.....	253-260
b) Ärztliche Prognose.....	261-280
c) Dauer einer verminderten Erwerbsfähigkeit..	281
d) Übliche Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes.....	282-295
e) Höhe der versicherten Leistung	296-300
2. Verspäteter Antrag, rückwirkende Leistung (Nr. 2)	301-310
3. Stundung der Beiträge bei Leistungsantrag (Nr. 3).	311-320
4. Verzicht auf Kündigungsrecht (Nr. 4)	321-335
5. Medizinische Mitwirkungspflicht des Vertragspartners (Nr. 5)	336-350
VI. Tabellarischer Vergleich Berufsunfähigkeit/verminderte Erwerbsfähigkeit	351-360
VII. Nichtvererblichkeit, Nichtübertragbarkeit, Nichtbeleihbarkeit, Nichtveräußerbarkeit, Nichtkapitalisierbarkeit, § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG siehe E. I. und II. 14.....	361
VIII. Kein weiterer Anspruch auf Auszahlungen, § 10 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 EStG siehe E. I. und II. 15.....	362
G. Anbieter des Basisrentenvertrags (Abs. 2)	363-375
H. Bedeutung der Zertifizierung, Änderung zertifizierter Verträge (Abs. 3).....	376-385
I. Zertifizierungsstelle (Abs. 4 aufgehoben)	386
§ 3 AltZertG Zertifizierungsstelle, Aufgaben.....	600 § 3
	Anm.
A. Rechtsentwicklung.....	1-5
I. Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz.....	1
II. Jahressteuergesetz 2009.....	2-3
III. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz.....	4
IV. Gesetz zur Anpassung des nationalen Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften	5-8
B. Zertifizierungsstelle (Abs. 1)	9-12
C. Handeln der Zertifizierungsstelle (Abs. 2)	13-20

	Kennzahl
	Anm.
I. Handeln durch Verwaltungsakt	13
II. Festlegung eines Simulationsverfahrens.....	14-20
D. Qualität der zertifizierten Produkte (Abs. 3)	21-30
E. Handeln im öffentlichen Interesse (Abs. 4)	31
§ 3a AltZertG Produktinformationsstelle Altersvorsorge.....	600 § 3a
	Anm.
A. Rechtsentwicklung.....	1-5
B. Bestimmung der Produktinformationsstelle, Haftung, Rechtsweg (Abs. 1)	6-22
I. Bestimmung der Produktinformationsstelle (Zuständigkeit).....	6-10
II. Haftung.....	11-18
III. Rechtsweg	19-22
C. Keine Gewinnerzielungsabsicht (Abs. 2)	23-30
D. Gebührensatzung (Abs. 3).....	31-32
§ 4 AltZertG Antrag, Ergänzungsanforderungen	600 § 4
	Anm.
A. Abgrenzung Produkte/Antragsarten.....	1
B. Mustervertrag eines Anbieters oder Spitzenverbands und Erlaubnisbescheinigung.....	2-11
I. Antragstellung eines Anbieters (Abs. 1).....	2-5
II. Antragstellung eines Spitzenverbands (Abs. 2).....	6
III. Antragstellung eines Spitzenverbands für seine Mitglieder (Abs. 3).....	7
IV. Antragstellung eines Anbieters zu einem Mustervertrag eines Spitzenverbands (§ 4 Abs.1 i.V.m. § 12 Abs. 1) ...	8
C. Gebühren (Abs. 4).....	9
D. Inhaltliche Prüfung der Antragsunterlagen (Abs. 5).....	10
E. Vertragsänderungen.....	11
§ 5 AltZertG Zertifizierung von Altersvorsorgeverträgen	600 § 5
	Anm.
A. Rechtsentwicklung.....	1-10
I. Eigenheimrentengesetz	1-3
II. Jahressteuergesetz 2009	4
III. Jahressteuergesetz 2010	5
IV. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz.....	6-10

	Kennzahl
	Anm.
B. Anspruch auf Zertifizierung	11-15
C. Wirksamkeitszeitpunkt der Zertifizierung	16-20
D. Anträge nach § 14 Abs. 3 Satz 3	21
E. Grundlagenbescheid (§ 171 Abs. 10 AO)	22-25
F. Versorgungsausgleich	26-30
§ 5a AltZertG Zertifizierung von Basisrentenverträgen	600 § 5a
	Anm.
A. Rechtsentwicklung	1-5
I. Jahressteuergesetz 2009	1
II. Jahressteuergesetz 2010	2
III. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz	3-5
B. Anspruch auf Zertifizierung	6-10
C. Wirksamkeitszeitpunkt der Zertifizierung	11-15
D. Grundlagenbescheid (§ 171 Abs. 10 AO)	16-20
E. Versorgungsausgleich	21
§ 6 AltZertG Rechtsverordnung	600 § 6
	Anm.
A. Rechtsentwicklung	1-8
I. Altersvermögensgesetz	1
II. Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz	2
III. Alterseinkünftegesetz	3
IV. Jahressteuergesetz 2009	4
V. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz	5-8
B. Ermächtigung zu Rechtsverordnungen	9-15
C. Zweck der Rechtsverordnung	16-17
§ 7 AltZertG Informationspflichten des Anbieters; Sicherungsschein	600 § 7
	Anm.
A. Überblick über die Vorschrift	1-10
I. Vorvertragliche Informationen zu einem Altersvorsorgevertrag (Abs. 1)	1
II. Hinweis zu Altersvorsorgeverträgen (Abs. 2)	2
III. Rücktrittsrecht des Vertragspartners (Abs. 3)	3
IV. Jährliche Informationspflichten zu einem Altersvorsorgevertrag (Abs. 4)	4
V. Kostenausweis, Informationspflichten, Guthabenmodellrechnung (Abs. 5)	5

	Kennzahl
	Anm.
VI. Sicherungsschein (Abs. 6)	6
VII. Hinweis zu Basisrentenverträgen (Abs. 7)	7–10
B. Rechtsentwicklung	11–20
I. Altersvermögensgesetz.....	11
II. Alterseinkünftegesetz	12
III. Eigenheimrentengesetz	13–14
IV. Jahressteuergesetz 2009	15–20
C. Informationspflichten	21–60
I. Allgemeines.....	21–22
II. Vorvertragliche Informationen zu Altersvorsorge- verträgen (Abs. 1).....	23–60
1. Abschluss- und Vertriebskosten, Verwaltungs- kosten (Satz 1 Nrn. 1 und 2)	23–30
2. Einwilligung nach § 10a Abs. 1 EStG (Satz 1 Nr. 3)	31–35
3. Wechselkosten, Guthabenentwicklung, Anlage der Beiträge (Satz 2).....	36–50
a) Allgemeines (Satz 2).....	36–38
b) Wechselkosten (Satz 2 Nr. 1)	39–40
c) Guthabenentwicklung (Satz 2 Nr. 2).....	41–44
d) Anlage der Beiträge (Satz 2 Nr. 3)	45–50
4. Gesamtkosten eines Altersvorsorgevertrags mit Vorfinanzierungsdarlehen (Sätze 3–5).....	51–60
a) Darlehensvertrag mit Vorfinanzierungsdarlehen (Satz 3).....	51–54
b) Tilgungsbetrag des Vorfinanzierungsdarlehens (Satz 4).....	55
c) Berechnung des Prozentsatzes (Satz 5).....	56–60
D. Nennung der Zertifizierungsstelle, Hinweis bezgl. Alters- vorsorgeverträgen (Abs. 2).....	61–65
E. Rücktrittsrechts des Vertragspartners (Abs. 3)	66–70
F. Jährliche Informationspflicht für Anbieter von Alters- vorsorgeverträgen (Abs. 4).....	71–90
I. Allgemeines.....	71–75
II. Jährliche Informationspflicht (Abs. 4)	76–90
1. Verwendung der Gelder, Kosten, Angabe des Kapitals, erwirtschaftete Erträge	76–81
2. Nachhaltigkeitskriterien.....	82–90
G. Angaben in Euro (Abs. 5)	91–100
H. Sicherungsschein (Abs. 6).....	101–105

	Kennzahl
	Anm.
I. Jährliche Informationspflicht für Anbieter von Basisrentenverträgen (Abs. 7).....	106
§ 8 AltZertG Rücknahme, Widerruf und Verzicht.....	600 § 8
	Anm.
A. Rechtsentwicklung.....	1-5
I. Jahressteuergesetz 2009.....	1-2
II. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz.....	3-5
B. Ablehnung, besonderer Widerruf, Aufhebung nach der AO (Abs. 1).....	6-35
I. Ablehnung, Widerruf als Kannvorschrift (Sätze 1 u. 2)	6-10
II. Widerruf als zwingende Vorschrift (Satz 3)	11-15
III. Begründung der besonderen Widerrufsgründe	16
IV. Aufhebung nach der AO (Satz 4)	17-23
V. Wirkung der Maßnahmen nach § 8.....	24-30
1. Rücknahme	24-25
2. Widerruf	26-27
3. Verzicht	28-30
VI. Pflichten des Prüfungsverbands bzw. der obersten Landesbehörde (Sätze 5 und 6)	31-35
C. Verzicht auf das Zertifikat durch den Anbieter (Abs. 2).....	36-40
D. Zu erteilende Informationen an den Vertragspartner durch den Anbieter (Abs. 3).....	41-45
E. Weitere Informationspflichten (Abs. 4).....	46-60
I. Zu erteilende Informationen an andere Stellen durch die Zertifizierungsstelle	46-55
1. Sätze 1-3.....	46-50
2. Satz 4	51-55
II. Informationspflicht einer Genossenschaft (Satz 5).....	56-60
F. Widerrufspflicht bezüglich der Umstellungspflicht nach § 14 Abs. 1 (Abs. 5).....	61-63
§ 9 AltZertG Rechtsbehelf und sofortige Vollziehung.....	600 § 9
§ 10 AltZertG Veröffentlichung.....	600 § 10
	Anm.
A. Sinn der Veröffentlichung	1-6
B. Abweichungen Produkt-/Vertriebsnamen.....	7
C. Fusionen, Verschmelzungen von Anbietern, Bestandsübertragungen.....	8-11

	Kennzahl
§ 11 AltZertG Verschwiegenheitspflicht und Datenschutz	600 § 11
	Anm.
A. Allgemeines	1
B. Schweigepflicht (Abs. 1)	2-6
C. Zulässiges Offenbaren und Verwerten von Tatsachen (Abs. 2)	7-8
D. Verpflichtung von Personen bei beliebigen Stellen (Abs. 3)	9
E. Datenschutz bezüglich personenbezogener Daten (Abs. 4).	10-12
 § 12 AltZertG Gebühren	 600 § 12
	Anm.
A. Rechtsentwicklung.....	1-10
I. Altersvermögensgesetz.....	1
II. Eigenheimrentengesetz	2
III. Jahressteuergesetz 2009.....	3
IV. Jahressteuergesetz 2010.....	4
V. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz.....	5-10
B. Gebührenregelung (Abs. 1).....	11-25
I. Grund für die Gebühr	11-15
II. Gebührenstaffel.....	16-25
C. Gebührenerhebung (Abs. 2 Sätze 1 und 2)	26-35
D. Geltung der AO (Abs. 2 Sätze 3-5).....	36-37
 § 13 AltZertG Bußgeldvorschriften	 600 § 13
	Anm.
A. Rechtsentwicklung.....	1-10
I. Altersvermögensgesetz.....	1
II. Alterseinkünftegesetz	2
III. Jahressteuergesetz 2009.....	3-4
IV. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz.....	5-10
B. Ordnungswidriges Handeln (Abs. 1).....	11-30
I. Allgemeines.....	11-15
II. Nr. 1 (§ 7 Abs. 4 Satz 1)	16-18
III. Nr. 2 (§ 7a Abs. 1 Satz 1).....	19-21
IV. Nr. 3 (§ 7a Abs. 1 Satz 2).....	22-24
V. Nr. 4 (§ 7b Abs. 1 Satz 1).....	25-30
C. Geldbuße und Verjährung (Abs. 2)	31-34
D. Zuständige Verwaltungsbehörde (Abs. 3).....	35

	Kennzahl
§ 14 AltZertG Übergangsvorschrift	600 § 14
	Anm.
A. Rechtsentwicklung.....	1-20
I. Altersvermögensgesetz.....	1
II. Alterseinkünftegesetz.....	2-3
III. RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz.....	4
IV. Eigenheimrentengesetz.....	5-7
V. Jahressteuergesetz 2009.....	8-9
VI. Jahressteuergesetz 2010.....	10
VII. Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz.....	11-13
VIII. Gesetz zur Anpassung steuerlicher Regelungen an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	14
IX. Gesetz zur Anpassung des nationalen Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften.....	15-20
B. Umstellung insbesondere auf den „Unisexetarif“ (Abs. 1).....	21-30
C. Umstellung auf den frühestmöglichen Auszahlungsbeginn mit Vollendung des 62. Lebensjahres (Abs. 2).....	31-100
I. Allgemeines.....	31-35
II. Regelung zu Abs. 2 in der Fassung des JStG 2010 bis 30.06.2013.....	36-70
1. Sätze 1 und 4 (Kriterium des frühestmöglichen Aus- zahlungsbeginns und Umstellung der zertifizierten Muster) in der Fassung des JStG 2010.....	36-45
2. Sätze 2 und 3 (übrige Zertifizierungskriterien und Neuzertifizierung) in der Fassung des JStG 2010..	46-50
3. Satz 5 (Anpassung Bestandsverträge) in der Fassung des JStG 2010.....	51-55
4. Satz 6 (Anzeigepflicht) in der Fassung des JStG 2010.....	56-60
5. Anforderung an die ab dem 01.01.2012 abgeschlossenen Altersvorsorgeverträge nach Abs. 2 Satz 1 in der Fassung des JStG 2010.....	61-70
III. Regelung des Abs. 2 in der Fassung des AltvVerbG ab 01.07.2013.....	71-100
1. Satz 1 (Kriterium des frühestmöglichen Auszahlungsbeginns).....	71-77
2. Satz 2 (übrige Zertifizierungskriterien).....	78-80
3. Satz 3 (Umstellung der zertifizierten Muster).....	81-90
4. Satz 4 (Anpassung Bestandsverträge).....	91-95
5. Satz 5 (Anzeigepflicht).....	96-97
IV. Umstellung Basisrentenverträge.....	98-100

	Kennzahl
	Anm.
D. Umstellung auf geänderte Zertifizierungskriterien, Anzeigepflicht, Verzicht (Abs. 2a).....	101-136
I. Allgemeines.....	101-110
II. Satz 1 (Umstellung auf geänderte/neue Zertifizierungs- kriterien).....	111-125
III. Satz 2 (Anzeigepflicht).....	126-127
IV. Satz 3 (Ende der Umstellungsfrist, Verzicht).....	128-136
Erläuterungen zu Abs. 2b (Umstellung bzgl. Lebenspartnern) siehe unter I.	
E. Einführung des so genannten „Wohnriester“ (Abs. 3 und 4). 137-145	
I. Verminderung des Nutzungsentgelts für eine Genossenschaftswohnung, Darlehensoption, Informationspflichten (Abs. 3).....	137-140
1. Sätze 1 und 2 (Verminderung des Nutzungs- entgelts für eine Genossenschaftswohnung, Darlehensoption).....	137
2. Sätze 3 und 4 (Erweiterung bestehender Zertifikate, Gebühren).....	138-139
3. Satz 5 (Informationspflichten).....	140
II. Besondere Frist bei Kündigung zur Übertragung bei Verträgen der Bausparkassen (Abs. 4).....	141-145
F. Zuständigkeiten, anzuwendende Vorschriften (Abs. 5).....	146-155
I. Zuständigkeitswechsel von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) an das Bundes- zentralamt für Steuern (BZSt).....	146-148
II. Geltung der Abgabenordnung, anhängige Rechtsbehelfsverfahren.....	149-155
G. Änderungen durch das AltVerbG, Anwendung der Vorschriften (Abs. 6).....	156-180
I. Satz 1 (Art. 2 Nrn. 1-3, 6 und 7, 11, 13 Buchst. a und b AltVerbG).....	156-165
II. Satz 2 (Art. 2 Nrn. 9, 10 und 12 AltVerbG).....	166-172
III. Satz 3 (§ 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 und § 7c).....	173-180
H. Anwendung des Art. 2 Nr. 13 AltVerbG (§ 13 AltZertG).....	181
I. Umstellung zertifizierter Verträge aufgrund der steuerrecht- lichen Gleichstellung von Lebenspartnern (Abs. 2b).....	182-185

Vermögensbildungsgesetz

	Kennzahl
Texte	700
Fünftes Vermögensbildungsgesetz (5. VermBG).....	700
Verordnung zur Durchführung des Fünften Vermögensbildungs- gesetzes (VermBDV 1994).....	701
Anwendung des Fünften Vermögensbildungsgesetzes (5. VermBG).....	702
Gesetz über vermögenswirksame Leistungen für Beamte, Richter, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit.....	710.1
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Gesetz über vermögens- wirksame Leistungen für Beamte, Richter, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit.....	710.2
Vordruckmuster (Bayern).....	710.3
Vordrucke	750
Bescheinigung der 2012 angelegten VL.....	750
Bescheinigung der 2013 angelegten VL.....	750.2
Bescheinigung der 2014 angelegten VL.....	750.3
Vordruck Anzeige nach § 8 VermBDV 1994.....	757
 Erläuterungen nach §§ (Lindberg)	 800
 5. VermBG Vorbemerkung	 800
 § 1 5. VermBG Persönlicher Geltungsbereich	 800 § 1
Anm.	
A. Allgemeines	1-4
I. Sinn und Zweck der Regelung.....	1-3
II. Überblick über die Regelung.....	4
B. Anspruchsberechtigte.....	5-18
I. Arbeitnehmer.....	5-13
1. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	11-12
2. In Heimarbeit Beschäftigte	13
II. Nichtberechtigte	14-17
III. Beamte Richter und Soldaten.....	18
 § 2 5. VermBG Vermögenswirksame Leistungen, Anlageformen	 800 § 2
Anm.	
A. Allgemeines	1-15
I. Übersicht.....	1

	Kennzahl
	Anm.
II. Rechtsentwicklung	2-15
B. Begriff der vermögenswirksamen Leistungen.....	16-22
C. Die begünstigten Anlageformen.....	23-90
I. Wertpapiere und andere Vermögensbeteiligungen	23-66
1. Aktien	25
2. Wandel- und Gewinnschuldverschreibungen	26-30
a) Gewinnunabhängige Mindestverzinsung	29
b) Namensschuldverschreibungen.....	30
3. Anteile an Sondervermögen.....	31-36
4. Mitarbeiterbeteiligungs-Sondervermögen	37-43
5. Genussscheine	44-50
6. Genossenschaftsanteile.....	51-52
7. GmbH-Beteiligungen.....	53-56
8. Stille Beteiligung.....	57-62
9. Darlehensforderungen gegen den Arbeitgeber	63-64
10. Genussrechte am Unternehmen des Arbeitgebers	65
11. Nebenkosten	66
II. Weitere vertragliche Möglichkeiten für die Anlage von Vermögensbeteiligungen.....	67
III. Anlagen nach dem WoPG	68-70
IV. Anlagen für den Bau, den Erwerb, den Ausbau, die Erweiterung oder die Entschuldung eines Wohn- gebäudes	71-81
1. Bau, Erwerb, Ausbau oder Erweiterung eines Wohngebäudes, einer Eigentumswohnung oder eines Dauerwohnrechts.....	72-80
2. Aufwendungen zur Entschuldung	81
V. Anlagen auf Grund eines Kontensparvertrags und eines Kapitalversicherungsvertrags.....	82
VI. Ehemalige Mitgliedschaft in einer Genossenschaft oder GmbH.....	83
VII. Beteiligung an Genossenschaften	84
VIII. Insolvenzversicherung bei der Anlage in Unternehmen des Arbeitgebers	85-86
IX. Rechtsnatur der vermögenswirksamen Leistungen....	87-90

	Kennzahl
§ 3 5. VermBG Vermögenswirksame Leistungen für Angehörige, Überweisung durch den Arbeitgeber, Kennzeichnungs-, Bestätigungs- und Mitteilungspflichten.....	800 § 3
	Anm.
A. Allgemeines	1-4
I. Überblick über die Regelung.....	1
II. Rechtsentwicklung	2-4
B. Vermögenswirksame Leistungen für Ehegatten, Kinder und Eltern	5-11
I. Ehegatten.....	5-8
II. Kinder	9
III. Eltern	10
IV. Anlage der vermögenswirksamen Leistungen.....	11
C. Überweisung, Kennzeichnungs- und Mitteilungspflichten...	12-17
I. Pflichten des Arbeitgebers.....	13
II. Pflichten des Anlageinstituts, Unternehmens oder Gläubigers	14-16
1. Bescheinigungs-, Aufzeichnungs- und Mitteilungspflichten	14-15
2. Ausnahme von den Pflichten.....	16
III. Wohnungswirtschaftliche Zwecke	17
 § 4 5. VermBG Sparvertrag über Wertpapiere und andere Vermögensbeteiligungen.....	 800 § 4
	Anm.
A. Allgemeines	1-7
I. Übersicht.....	1
II. Rechtsentwicklung	2-7
B. Inhalt des Vertrags.....	8-11
C. Zusätzliche Anlagevoraussetzungen.....	12-20
I. Verwendungsfrist.....	12
II. Sperrfrist	13-16
III. Spitzenbeträge	17-20
D. Unschädliche Verfügung.....	21-32
I. Tod oder vollständige Erwerbsunfähigkeit.....	22
II. Heirat	23
III. Arbeitslosigkeit	24-25
IV. Verfügung zu Gunsten von Weiterbildung.....	26-27
V. Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit.....	28-30
VI. Umschichtung von Wertpapieren.....	31

	Kennzahl
	Anm.
VII. Vertragsübertragung	32
E. Vertragsunterbrechung	33-34
§ 5 5. VermBG Wertpapier-Kaufvertrag	800 § 5
	Anm.
A. Allgemeines	1-4
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-4
B. Inhalt des Vertrags	5-7
C. Verwendungs- und Sperrfrist	8-11
§ 6 5. VermBG Beteiligungs-Vertrag	800 § 6
	Anm.
A. Allgemeines	1-6
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-6
B. Inhalt des Vertrags	7-9
I. Vertrag zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber	7
II. Vertrag zwischen Arbeitnehmer und einem bestimmten Dritten	8-9
C. Verwendungs- und Sperrfrist	10-13
§ 7 5. VermBG Beteiligungs-Kaufvertrag	800 § 7
	Anm.
A. Allgemeines	1-3
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-3
B. Inhalt des Vertrags	4-6
I. Vertrag zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber	4-5
II. Vertrag zwischen Arbeitnehmer und Holding-GmbH	6
C. Verwendungs- und Sperrfrist	7
§ 8 5. VermBG Sparvertrag	600 § 8
	Anm.
A. Allgemeines	1-6
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-6
B. Inhalt des Vertrags	7-11
I. Grundsatz	7

	Kennzahl
	Anm.
II. Einzahlung und Sperrfrist.....	8-11
C. Verwendung der Sparbeiträge.....	12-16
I. Verwendung zum Erwerb von Wertpapieren.....	12-13
II. Verwendung zur Einzahlung auf einen Bausparvertrag	14-16
§ 9 5. VermBG Kapitalversicherungsvertrag.....	800 § 9
	Anm.
A. Allgemeines	1-4
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-4
B. Inhalt des Vertrags.....	5-9
§ 10 5. VermBG Vereinbarung zusätzlicher vermögenswirksamer Leistungen	800 § 10
	Anm.
A. Allgemeines	1-2
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2
B. Vereinbarung zusätzlicher vermögenswirksamer Leistungen	3-9
I. Einzelvertrag mit dem Arbeitnehmer.....	4-5
II. Betriebsvereinbarungen	6
III. Tarifverträge und bindende Festsetzungen.....	7-9
§ 11 5. VermBG Vermögenswirksame Anlage von Teilen des Arbeitslohns	800 § 11
	Anm.
A. Allgemeines	1-3
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-3
B. Abschlusszwang.....	4-10
I. Inhalt	4-6
II. Vertragsabschluss.....	7-9
III. Vertragsänderungen.....	10
C. Einschränkungen.....	11-12
I. Mindestanlagebetrag	11
II. Terminfestlegung durch den Arbeitgeber	12
D. Abweichende Regelungen durch Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung.....	13

	Kennzahl
§ 12 5. VermBG Freie Wahl der Anlage	800 § 12
	Anm.
A. Allgemeines	1-5
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-5
B. Grundsatz der Wahlfreiheit.....	6-7
C. Einschränkung der Wahlfreiheit	8-11
§ 13 5. VermBG Anspruch auf Arbeitnehmer-Sparzulage	800 § 13
	Anm.
A. Allgemeines	1-12
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-12
B. Voraussetzungen für die Gewährung der Arbeitnehmer-Sparzulage	13-29
I. Einkunftsart	13-15
II. Einkommensgrenze.....	16-21
III. Einwilligung	21a
IV. Höhe der Arbeitnehmer-Sparzulage	22-27
1. Regelung ab 2009	22-24
2. Regelung 2004 bis 2008	25-27
V. Rechtsnatur der Arbeitnehmer-Sparzulage	28
VI. Entstehung des Anspruchs auf die Arbeitnehmer-Sparzulage	29
C. Erlöschen des Anspruchs auf die Arbeitnehmer-Sparzulage	30-34
D. Sparzulageunschädliche Verfügungen	35-38
E. Verfügung über vermögenswirksame Bausparguthaben nach Ablauf der Sperrfrist.....	39
§ 14 5. VermBG Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage.....	800 § 14
	Anm.
A. Allgemeines	1-10
I. Überblick	1
II. Rechtsentwicklung	2-10
B. Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	11-23
I. Zuständigkeit.....	11
II. Anwendung der Abgabenordnung.....	12-15
III. Antrag	16-19
IV. Erstmaliges Unterschreiten der Einkommensgrenze....	20-21
V. Festsetzungsverfahren	22-23

	Kennzahl
	Anm.
C. Fälligkeit und Auszahlung der Arbeitnehmer-Sparzulage ...	24-27
I. Fälligkeit der Arbeitnehmer-Sparzulage	24
II. Auszahlung der Arbeitnehmer-Sparzulage im Zusammenhang mit ihrer Festsetzung	25
III. Auszahlung der bei der Zentralstelle der Länder aufgezeichneten Arbeitnehmer-Sparzulagen	26-27
D. Rückforderung der Arbeitnehmer-Sparzulage	28-30
E. Rechtsweg	31
§ 15 5. VermBG Bescheinigungspflichten, Haftung	800 § 15
	Anm.
A. Allgemeines	1-9
I. Überblick	1-2
II. Rechtsentwicklung	3-9
B. Bescheinigung zugunsten begünstigter vermögenswirksamer Leistungen	10-13
I. Elektronische Bescheinigung	10
II. Einwilligung in die Datenübertragung	10a
III. Weitergeltung bisherigen Rechts	10b-13
C. Mitteilungspflichten des Arbeitgebers, des Kreditinstituts, der Kapitalanlagegesellschaft oder des Unternehmens	14-18
D. Aufzeichnungspflichten des Beteiligungsunternehmens	19-20
E. Festlegung von Wertpapieren	21
F. Haftung	22-23
G. Anrufungsauskunft	24
H. Außenprüfung	25
§ 16 5. VermBG Berlin-Klausel	800 § 16
§ 17 5. VermBG Anwendungsvorschriften	800 § 17
	Anm.
A. Anwendungsvorschriften	1-12
B. Anwendungsschreiben des BMF	13-14
§ 18 5. VermBG Kündigung eines vor 1994 abgeschlossenen Anlagevertrags	800 § 18

Wohnungsbau-Prämiengesetz

	Kennzahl
Texte	900
Wohnungsbau-Prämiengesetz (WoPG)	900
Verordnung zur Durchführung des Wohnungsbau-Prämien- gesetzes (WoPDV 1996).....	901
Gesetz über Bausparkassen (BauSparkG).....	910
Wohnungseigentumsgesetz (WoEigG).....	912
Wohnungsbau-Prämienrichtlinien 2002 (WoPR 2002)	920
Bausparkassen-Verordnung.....	934
Vordruck für die Mitteilung nach § 4a Abs. 4 WoPG über zurückzufordernde Prämien	949
Vordrucke	950
Vordruck für den Antrag auf Wohnungsbauprämie für 2012	950.1
Vordruck für den Antrag auf Wohnungsbauprämie für 2013	950.2
Vordruck für den Antrag auf Wohnungsbauprämie für 2014	950.3
WoP-Anmeldung ab 1.7.2013	955.1
WoP-Anmeldung ab 14.10.2013.....	955.2
Vordruck für die Sammelliste für Wohnungsbauprämien	956
 Erläuterungen nach §§ (A. Steiner)	 1000
 WoPG Vorbemerkung	 1000
	Anm.
A. Rechtsgrundlagen.....	1
B. Allgemeines	2-5
C. Prämienberechtigte.....	6-9
D. Förderung von Wohnzwecken	10-15
E. Prämienhöhe	16-25
I. Höchstbetrag	16-17
II. Einkommensgrenze (§ 2a WoPG).....	18-20
III. Prämienatz (§ 3 WoPG).....	21-25
F. Sonderregeln für ausländische Arbeitnehmer	26-30
G. Verfahrensfragen (§ 4 ff. WoPG)	31-40
H. Begriffe.....	41-50
I. Die Wohnungsbauprämie im Zivilrecht	51
J. Sonstiges	52

	Kennzahl
§ 1 WoPG Prämienberechtigte	1000 § 1
	Anm.
A. Begünstigter Personenkreis	1-20
I. Unbeschränkte Steuerpflicht.....	1-13
1. Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig nach § 1 Abs. 1 EStG	2-5
2. Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig nach § 1 Abs. 2 EStG.....	6
3. Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig nach § 1 Abs. 3 EStG.....	7
4. Einzelfälle	8-13
II. Altersgrenze	14
III. Eigene Leistungsverpflichtung	15-20
B. Aufwendungen zur Förderung des Wohnungsbaus	21
C. Ausschluss einer doppelten Begünstigung	22-23
D. Einkommensgrenze	24
 § 2 WoPG Prämienbegünstigte Aufwendungen	 1000 § 2
	Anm.
A. Allgemeines	1-4
B. Beiträge an Bausparkassen.....	5-75
I. Bausparverträge	5
II. Bausparbeiträge.....	6-15
III. Altersvorsorgebeiträge	16
IV. Prämienbegünstigte Verwendung der Bausparmittel..	17-45
V. Sperrfrist	46-51
1. Vor dem 1. Januar 2009 abgeschlossene Bausparverträge.....	46-48
2. Nach dem 31. Dezember 2008 abgeschlossene Bausparverträge.....	49-51
VI. Prämien-schädliche Verfügung.....	52-64
1. Prämienunschädliche vorzeitige Verfügung bei vor dem 1. Januar 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen	52-58
a) Auszahlung der Bausparsumme.....	52
b) Beleihung der Ansprüche aus dem Bausparvertrag	53-54
c) Abtretung der Ansprüche aus dem Bausparvertrag	55
d) Tod oder völlige Erwerbsunfähigkeit des Bausparers und seines Ehegatten.....	56

	Kennzahl
	Anm.
e) Arbeitslosigkeit des Bausparers.....	57
f) Rückkehr von Gastarbeitern.....	58
2. Prämischädliche Verfügung bei nach dem 31. Dezember 2008 abgeschlossenen Bauspar- verträgen.....	59-64
a) Auszahlung der Bausparsumme.....	59
b) Beleihung der Ansprüche aus dem Bausparvertrag	60
c) Abtretung der Ansprüche aus dem Bausparvertrag	61
d) Vertragsabschluss vor Vollendung des 25. Lebensjahres.....	62
e) Tod oder völlige Erwerbsunfähigkeit des Bausparers oder seines Ehegatten	63
f) Arbeitslosigkeit des Bausparers.....	64
VII. Prämischädliche Verfügung.....	65-68
1. Prämischädliche vorzeitige Verfügung bei vor dem 1. Januar 2009 abgeschlossenen Verträgen ..	65-67
2. Prämischädliche vorzeitige Verfügung bei nach dem 31. Dezember 2008 abgeschlossenen Verträgen	68
VIII. Übertragung von Bausparverträgen auf eine andere Bausparkasse	69
IX. Erhöhung und Herabsetzung der Bausparsumme, Zusammenlegung und Teilung von Verträgen.....	70-71
X. Bausparverträge von Gewerbetreibenden.....	72-75
C. Erster Erwerb von Anteilen an Bau- und Wohnungs- genossenschaften	76-78
D. Wohnbausparverträge	81-100
I. Allgemeines.....	81-85
II. Allgemeiner Sparvertrag	86-88
III. Sparratenvertrag	89-95
IV. Vorzeitige Rückzahlung.....	96
V. Verwendung der Sparbeiträge.....	97
VI. Vertragsübertragung	98-100
E. Baufinanzierungsverträge.....	101-107

	Kennzahl
§ 2a WoPG Einkommensgrenze	1000 § 2a
	Anm.
A. Allgemeines	1
B. Höhe der Einkommensgrenze	2-10
C. Maßgeblichkeit der Familienverhältnisse im Sparjahr	11-13
D. Ermittlung der Einkommensgrenze	14-20
E. Spätere Änderung der Besteuerungsgrundlagen	21-27
F. Rechtsbehelf gegen Besteuerungsgrundlagen	28
§ 3 WoPG Höhe der Prämie	1000 § 3
	Anm.
A. Prämienatz	1-3
B. Höchstbetrag für Aufwendungen	4-6
C. Höchstbetragsgemeinschaft.....	7-14
D. Berechnung und Aufteilung der Prämie.....	15-16
I. Berechnung der Prämie	15
II. Aufteilung der Prämie	16
§ 4 WoPG Prämienverfahren allgemein	1000 § 4
	Anm.
A. Allgemeines	1
B. Entstehung des Prämienanspruchs, Sparjahr.....	2
C. Prämienantrag	3-9
D. Begrenzung auf die höchstzulässige Prämie	10
E. Erlöschen des Prämienrückzahlungsanspruchs.....	11
F. Schutz der Verfahrensbeteiligten.....	12
§ 4a WoPG Prämienverfahren im Fall des § 2 Abs. 1 Nr. 1	1000 § 4a
	Anm.
A. Allgemeines	1
B. Ermittlung des Prämienanspruchs.....	2-4
C. Anmeldung zur Auszahlung der Prämie	5-10
D. Nachträgliche Prüfung des Prämienanspruchs	11-14
E. Berichtigung der Prämienfestsetzung	15-17
F. Prämienfestsetzung auf Antrag	18-21
G. Haftung für zu Unrecht gezahlte Prämien	22
H. Anrufungsauskunft	23
I. Prüfung der Bausparkasse	24
J. Kostenersatz	25
K. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	26

	Kennzahl
§ 4b WoPG Prämienverfahren in den Fällen des § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 4	1000 § 4b
	Anm.
A. Allgemeines	1
B. Festsetzung und Auszahlung der Prämie	2-4
C. Rückforderung der Prämie	5-8
§ 5 WoPG Verwendung der Prämie	1000 § 5
	Anm.
A. Verwendung der Prämie.....	1-5
B. Prüfung der Verwendung.....	6-9
§ 6 WoPG Steuerliche Behandlung der Prämie	1000 § 6
§ 7 WoPG Aufbringung der Mittel	1000 § 7
§ 8 WoPG Anwendung der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung	1000 § 8
	Anm.
A. Allgemeine Verfahrensvorschriften.....	1-4
B. Bußgeld und Strafverfahren	5
C. Rechtsweg	6
D. Grundlagenbescheid.....	7
§ 9 WoPG Ermächtigungen	1000 § 9
	Anm.
A. Überblick	1
B. Ermächtigung zum Erlass von Durchführungsvorschriften (Abs. 1)	2-3
C. Ermächtigung zur Neubekanntmachung mit redaktionellen Änderungen (Abs. 2).....	4
D. Ermächtigung zur Bestimmung von Vordrucken/Datensätzen (Abs. 3)	5-7
§ 10 WoPG Schlussvorschriften	1000 § 10
	Anm.
A. Anwendungsvorschriften (Abs. 1).....	1-8
B. Sondervorschriften für das Gebiet der früheren DDR (Abs. 2)	9-11

Überlassung von Vermögensbeteiligungen an Arbeitnehmer

	Kennzahl
Texte	1100
Vermögensbeteiligungen - Auszug § 3 EStG	1100
Vermögensbeteiligungen - § 19a EStG (a. F.)	1101
R 19a/H 19a LStR/LStH.....	1120
BMF-Schreiben zur lohnsteuerlichen Behandlung der Überlassung von Vermögensbeteiligungen ab 2009 vom 08.12.2009.....	1130
Vordrucke	1150
Erläuterungen nach §§ (Lindberg)	1200
§ 3 Nr. 39 EStG	1200 § 3 Nr. 39
	Anm.
A. Allgemeines	1-6
B. Steuerfreiheit der Übertragung von Vermögensbeteiligungen	7-35
I. Begünstigter Personenkreis	7-10
II. Begünstigte Vermögensbeteiligungen	11-25
III. Geldwerter Vorteil.....	26-28
IV. Überlassung der Vermögensbeteiligung durch Dritte	29-30
V. Wert der Vermögensbeteiligung	31-35
C. Arbeitnehmer-Sparzulage und Steuerbegünstigung	36